



Funkalarmsystem Protexial io

Gebrauchsanleitung

Willkommen

Wir freuen uns, dass Sie sich für ein Somfy-Alarmsystem entschieden haben.

Wer ist Somfy?

Somfy entwickelt, produziert und vertreibt intelligente Steuerungen, Antriebe und Sensorik für den Bereich der Haustechnik. Ob Steuerungen und Antriebe für Jalousien, Rollläden, Markisen, Garagen- und Hoftore oder Alarmzentralen: alle Somfy-Produkte erfüllen Ihre Erwartungen in Bezug auf Sicherheit, Komfort und Zeitgewinn im täglichen Leben.

Die Qualität der Somfy-Produkte wird permanent weiter entwickelt, und es ist die Zuverlässigkeit der Produkte, die das Ansehen von Somfy begründet. Somfy ist weltweit ein Synonym für Innovation und technisches Know-how.

Dieses Produkt entspricht den Anforderungen der europäischen Norm EN 50130-4 und den wesentlichen Anforderungen der europäischen Richtlinie über Funkanlagen und Telekommunikationsendeinrichtungen 1999/5/EG. www.somfy.com/ce

Empfehlungen

Wir empfehlen Ihnen nachdrücklich:

- die vorliegende Gebrauchsanleitung aufmerksam durchzulesen, um Ihr Alarmsystem unter optimalen Bedingungen zu verwenden;
- diese Gebrauchsanleitung für die gesamte Produktlebensdauer aufzubewahren.

Wenden Sie sich an den Errichter, wenn Sie Hilfe benötigen.

 **Reinigen Sie das LCD-Bedienteil, die Sirenen und die Zentrale/Übertragungseinrichtung nicht mit Alkohol. Verwenden Sie zur Reinigung der Produkte ein feuchtes Tuch.**

- Trennen Sie bei einem Problem das Netzkabel von der Netzstromversorgung.



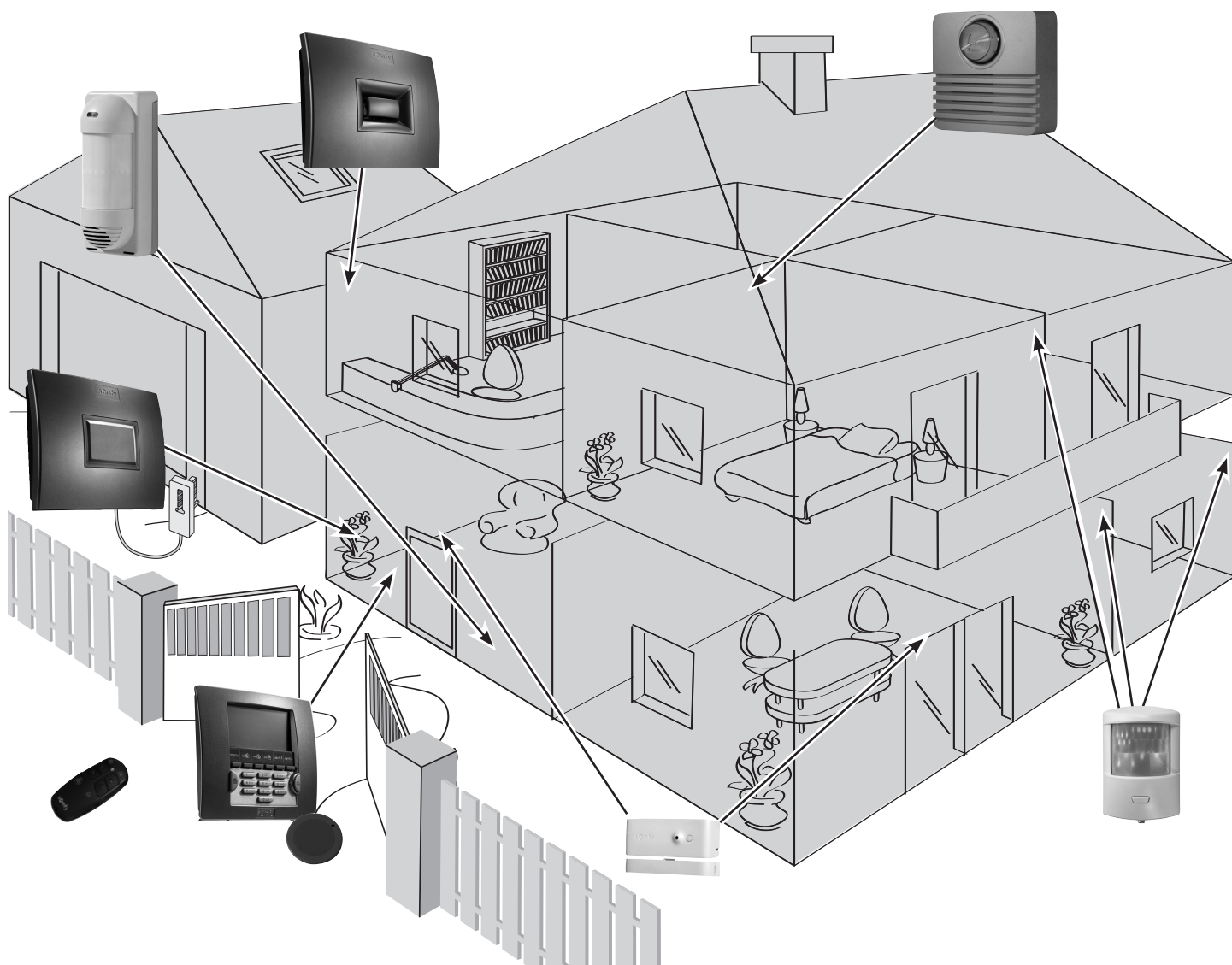
Nützliche Hinweise und Tipps

Um Ihre Sicherheit zu gewährleisten, sollten Sie die folgenden Sicherheitsmaßnahmen einhalten:

- Aktivieren Sie das Alarmsystem bei jeder Abwesenheit und stellen Sie sicher, dass es richtig funktioniert.
- Verriegeln Sie sämtliche Zugänge (Türen, Fenster usw.).
- Lassen Sie den Funkhandsender nicht offen oder an leicht aufzufindenden Stellen liegen.
- Halten Sie die Zugangscodes für das Bedienteil geheim.
- Geben Sie in der Ansage auf Ihrem Anrufbeantworter nicht an, wann Sie nicht zu Hause sind.

Wie funktioniert mein Alarmsystem?.....	4
Ein vollständig erweiterungsfähiges System.....	6
Funktionsweise der Zonen.....	7
Merkblatt	8
System einstellen	9
Einstellung mit dem LCD-Bedienteil.....	9
Bedienteil	17
System verwenden	18
Inbetriebnahme des Alarms	18
Alarm ausschalten	18
Bei einem Einbruch oder Überfall	19
Funktionsweise bei einem Einbruchversuch.....	19
Funktionsweise bei einem Einbruchversuch – mit GSM-Modul	20
Funktionsweise bei einem Einbruchversuch – mit PSTN- und GSM-Modul	20
Per SMS übermittelte Informationen	21
Somfy-Antriebe und -Empfänger bedienen.....	21
Fernbedienung per Telefon (mit PSTN-Modul)	22
Fernbedienung per SMS (mit GSM-Modul).....	23
System von einem Computer aus verwenden.....	24
Vor Ort eine Verbindung mit dem Alarmsystem herstellen.....	24
Navigation	25
Zustand des Systems	25
Bildschirmseiten des Menüs „Benutzer“	26
Aus der Ferne eine Verbindung mit dem Alarmsystem herstellen.....	30
Fragen/Antworten	30
Mit der IP-Kamera aufgenommene Fotos anzeigen	31
Übersicht über die Funktionsweise des Systems	35
Tabelle der technischen Angaben	37
Index	38

Wie funktioniert ...



Die Leistungen des Alarmsystems

Bis zu **AUTONOMIE 4-JAHRE** Alle Komponenten Ihrer Anlage werden mit Batterien betrieben.

Sichere Bi-Frequenz-Funktechnologie



Patentiertes und exklusives Verfahren: Die Funkübertragung erfolgt auf zwei verschiedenen Frequenzen, zwischen denen jederzeit gewechselt werden kann, um eine hundertprozentige Informationsübertragung zu gewährleisten.

Regelmäßige Selbstkontrolle des Systems – Reaktion auf Verbindungsverluste

Die Komponenten (außer Fernbedienungen) melden der Zentrale regelmäßig ihren Betriebszustand: Batterieladung, offene Türen usw.

Sabotageschutz

Im Fall einer mutwilligen Beschädigung der Komponenten Ihrer Anlage werden die Sirenen 2 Minuten lang ausgelöst und die Übertragungseinrichtung sendet Ihnen eine Alarmmeldung.

Die Zentrale, die Sirenen, die Übertragungseinrichtung und die Bedienteile sind so gegen ein Entfernen von der Wand oder ein Öffnen der Abdeckung geschützt.

Die Melder sind gegen unzulässiges Öffnen der Vorderseite geschützt.

Für eine problemlose Montage der Anlage sind die Selbstschutzvorrichtungen erst nach der ersten Systemaktivierung aktiv.

Aktivieren

Die **Bedienteile**, die **Funkhandsender** und das **Chipausweis** ermöglichen die Steuerung Ihres Alarmsystems pro Zone oder insgesamt. Sie zeigen außerdem eine visuelle Rückmeldung des Systemzustands bei der Verwendung an.

Das LCD-Bedienteil sorgt für eine hochentwickelte und angepasste Anlage (SMS-Funktion mit Übertragungseinrichtung usw.).

Das LCD-Bedienteil und die Multifunktions-Fernbedienung ermöglichen die Kontrolle der Somfy-Antriebe (Hoftor, Garagentor, Rollläden, Jalousien, Markise und Beleuchtung).

Sie können Ihr Alarmsystem, Rollläden und Beleuchtung auch aus der Ferne per Telefon bedienen.



LCD-BEDIENTEIL
+ CHIPPAUSWEIS



BEDIENTEIL



FUNKHANDSENDER
EIN/AUS



CHIPPAUSWEIS
(ZWEIERPACK)



FUNKHANDSENDER
EIN/AUS
+ ZONEN



MULTIFUNKTIONS-
FERNBEDIENTUNG

Einbruchversuch detektieren

Die **Bewegungsmelder** detektieren die Bewegungen einer Person oder eines Tieres in einem Raum.

Die **2 Bewegungsmelder mit Haustiertoleranz** ermöglichen den Schutz eines Raumes auch bei Anwesenheit eines Haustiers.

Die **Öffnungsmelder** detektieren das Öffnen einer Tür oder eines Fensters. Sie können Sie mit einem „Ding-Dong“ der Innensirene darüber informieren (siehe Ding-Dong-Funktion auf Seite 30).

Mit der **Kamera** kann eine Fotoserie bei einem Einbruchversuch erstellt werden oder eine Raumüberwachung erfolgen.



BEWEGUNGS-
MELDER



BEWEGUNGS-
MELDER FÜR
HAUSHALT MIT
MIT GROSSEM HUND



BEWEGUNGS-
MELDER
MIT KLEINTIERAUSBLENDUNG



AUSSEN-
BEWEGUNGS-
MELDER



ÖFFNUNGS-
MELDER



AKUSTISCHER
GLASBRUCHMELDER



ÖFFNUNGS- UND
GLASBRUCHMELDER



IP-KAMERA



IP-AUSSENKAMERA

Vorfall im Haus detektieren

Die **Melder für Vorfälle im Haus** detektieren Wasser, Rauch oder einen Stromausfall.



WASSERMELDER



RAUCHMELDER



STROMAUSFALLMELDER



ÖFFNUNGS-
MELDER
FÜR GARAGENTOR

Abschrecken, alarmieren, melden

Die zunehmende Lautstärke der **Sirenen** vertreibt Eindringlinge.

Die **Außensirene mit Warnleuchte** alarmiert Ihre Nachbarschaft bei einem Einbruchversuch; die Übertragungseinrichtung sendet eine oder mehrere Alarmmeldungen.

Die **Zentrale/Übertragungseinrichtung** analysiert die von den Meldern übermittelten Daten, löst die Sirenen aus und sendet an 4 verschiedene Telefonnummern:

- entweder eine Alarmmeldung durch Sprachsynthese über die **PSTN**-Übertragungseinrichtung (**P**ublic **S**witched **T**elephone **N**etwork = Festnetz)
- oder eine Alarm-SMS über das **GSM**-Übertragungsmodul (**G**lobal **S**ystem for **M**obile communications, ein Standard für Mobilfunknetze)
- oder beides, wenn Ihre Alarmzentrale mit dem PSTN-Modul und dem GSM-Modul ausgestattet ist
- oder eine Benachrichtigung an eine Fernüberwachungszentrale.

Wenn Sie Rollläden (mit Somfy-Antrieb) haben, kann das Abfahren der Rollläden bei der Detektion eines Einbruchversuchs oder das Auffahren bei der Detektion von Rauch mithilfe eines Somfy-Rollladenschalters mit Funkempfänger automatisiert werden.

Für eine stärkere Abschreckung ist es auch möglich, bei der Detektion eines Einbruchs mithilfe eines Somfy-Funklichtempfängers eine Beleuchtung anzusteuern.



ZENTRALE/
ÜBERTRAGUNGS-
EINRICHTUNG



INNENSIRENE



AUSSENSIRENE MIT
WARNLEUCHE

Ein erweiterungsfähiges System

Es ist möglich, die Anlage um zusätzliche Funkhandsender, Bewegungsmelder, Öffnungsmelder (in den Farben Weiß oder Braun) oder folgende Systemkomponenten zu erweitern:

	PSTN- Übertragungs- modul	Zur Übertragung von Sprachmeldungen über das Telefonfestnetz und zur Steuerung der Zentrale, der eingebundenen Rollläden und Beleuchtung.		GSM- Übertragungs- modul	Zur Übertragung von SMS-Meldungen über das Mobilfunknetz und die Steuerung der Zentrale, der eingebundenen Rollläden und Beleuchtung per SMS.
	Funkhandsender Multifunktion Alarm/RTS	Zur De-/Aktivierung der Anlage im Gesamtbereich und Steuerung von bis zu zwei RTS-Produkte.		Funkhandsender Multifunktion Alarm/RTS	Zur De-/Aktivierung der Anlage im Gesamtbereich und Steuerung von bis zu zwei io-Produkte. Mit einem einzigen Tastendruck lassen sich alle Zugänge schließen und die Alarmanlage aktivieren.
	Außensirene mit Blitzlicht	Zur Abschreckung von Einbrechern, zur Alarmierung der Nachbarschaft und zur Bestätigung der Systemaktivierung.		Innensirene	Zur Abschreckung im weiteren Wohnbereich und zur Bestätigung der Systemaktivierung.
	Außenbewegungs- melder	Zur Alarmierung bei der Detektion von Eindringlingen in der Umgebung (Terasse, Carport, etc.) des Hauses. Mit Somfy Antrieben automatisierte Rollläden werden bei der Detektion von Bewegungen geschlossen.		Bedienteil	Zur De-/Aktivierung der Anlage von einem weiteren Zugang
	Bewegungsmelder für Haushalte mit großem Hund	Zur Detektion von Eindringlingen und zur Vermeidung von Fehlalarme durch Hunde mit einer Größe von mehr als 40 cm.		Bewegungsmelder mit Kleintier- ausblendung	Zur Detektion von Eindringlingen und zur Vermeidung von Fehlalarme durch Kleintiere (Katzen, Nagetiere, Hunde unter eine Größe von 40 cm).
	Öffnungsmelder für Garagentor	Zur Detektion von unbefugtem Öffnen des Garagentores.		IP WiFi Kamera	Zur Alarmverifikation und zur Fernüberwachung per Live-Stream im Innenbereich.
	Öffnungs- und Glasbruchmelder (weiß oder braun)	Zur Detektion von unbefugtem Öffnen von Fenstern und Türen bzw. Bruch der integrierten Glasflächen.		IP Kamera	Zur Alarmverifikation und zur Fernüberwachung per Live-Stream im Außenbereich.
	Akustischer Glasbruchmelder	Zur Detektion von Glasbruch bei überwachten Fensterfronten.		Rauchwarnmelder	Zur akustischen Warnung und zur Auslösung des Alarmsystems bei der Detektion von Rauch. Die Innen- und Außensirenen des Alarmsystems alarmieren zusätzlich mit voller Lautstärke, eingebundene motorisierte Rollläden werden geöffnet und erleichtern somit eine Evakuierung über die Zugänge.
	Wassermelder	Zur Detektion von Wasserschäden (Beispiel: auslaufende Waschmaschine).		Stromausfall- melder	Zur Detektion von Stromausfällen

Funktionsweise der Zonen

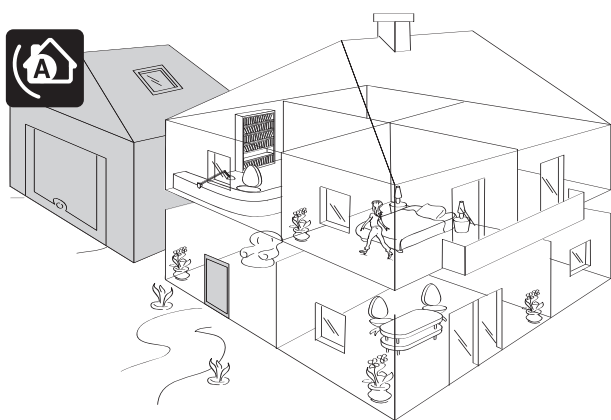
Ihr Alarmsystem kann bis zu drei Wohnbereiche, genannt **Zonen**, schützen.

Eine Zone umfasst verschiedene Einbruchmelder, die an bestimmten Stellen Ihrer Wohnung montiert werden. Ihr Somfy-Alarmsystem gestattet die Definition von drei verschiedenen Zonen. Sie können den Alarm daher für eine einzige Zone, für zwei Zonen oder für alle drei Zonen (= Gesamtinbetriebnahme) aktivieren.

Im folgenden Beispiel überwachen die Einbruchmelder der Zone A die Eingangstür und die Garage, die Einbruchmelder der Zonen B und C überwachen die verschiedenen Stockwerke des Hauses.

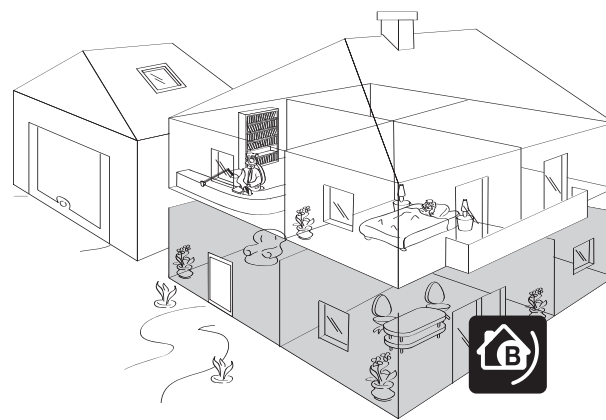
Zone A – Verzögerte Auslösung (AV) oder sofortige Auslösung (A) des Alarms bei Einbruchversuch

- Zugänge zur Wohnung (Eingangstüren)
- Freistehendes Nebengebäude (z. B. Garage)



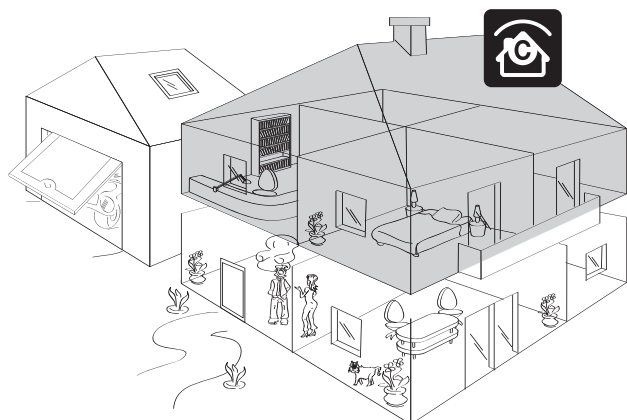
Zone B – Sofortige Auslösung des Alarms bei Einbruchversuch

Ein Teil des Hauses, der nachts nicht verwendet wird, z. B. Wohnzimmer oder gesamtes Erdgeschoss.

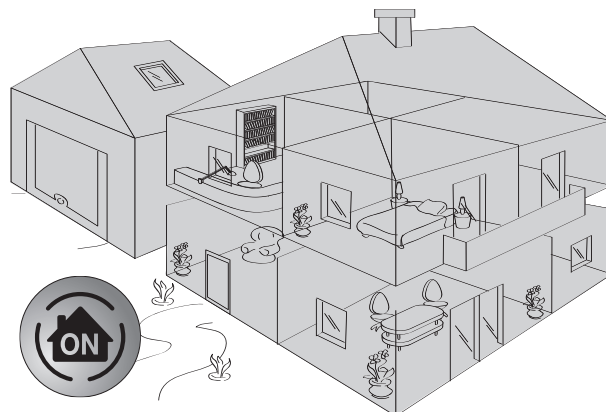


Zone C – Sofortige Auslösung des Alarms bei Einbruchversuch

Ein anderer Teil, der tagsüber nicht verwendet wird, z. B. ein Obergeschoss oder das Untergeschoss.



Gesamtinbetriebnahme (Zone A+B+C)



Teil- oder Gesamtinbetriebnahme

Teilschutz – eingeschalteter Alarm für ein oder zwei Zonen (A, B, C, A+B, A+C oder B+C)

UNABHÄNGIGE Inbetriebnahme der überwachten Zonen, Zone A, B oder C.

Gesamtschutz – eingeschalteter Alarm für alle 3 Zonen (A+B+C)

VOLLSTÄNDIGE Inbetriebnahme des Alarmsystems: Sämtliche Wohnbereiche sind geschützt.

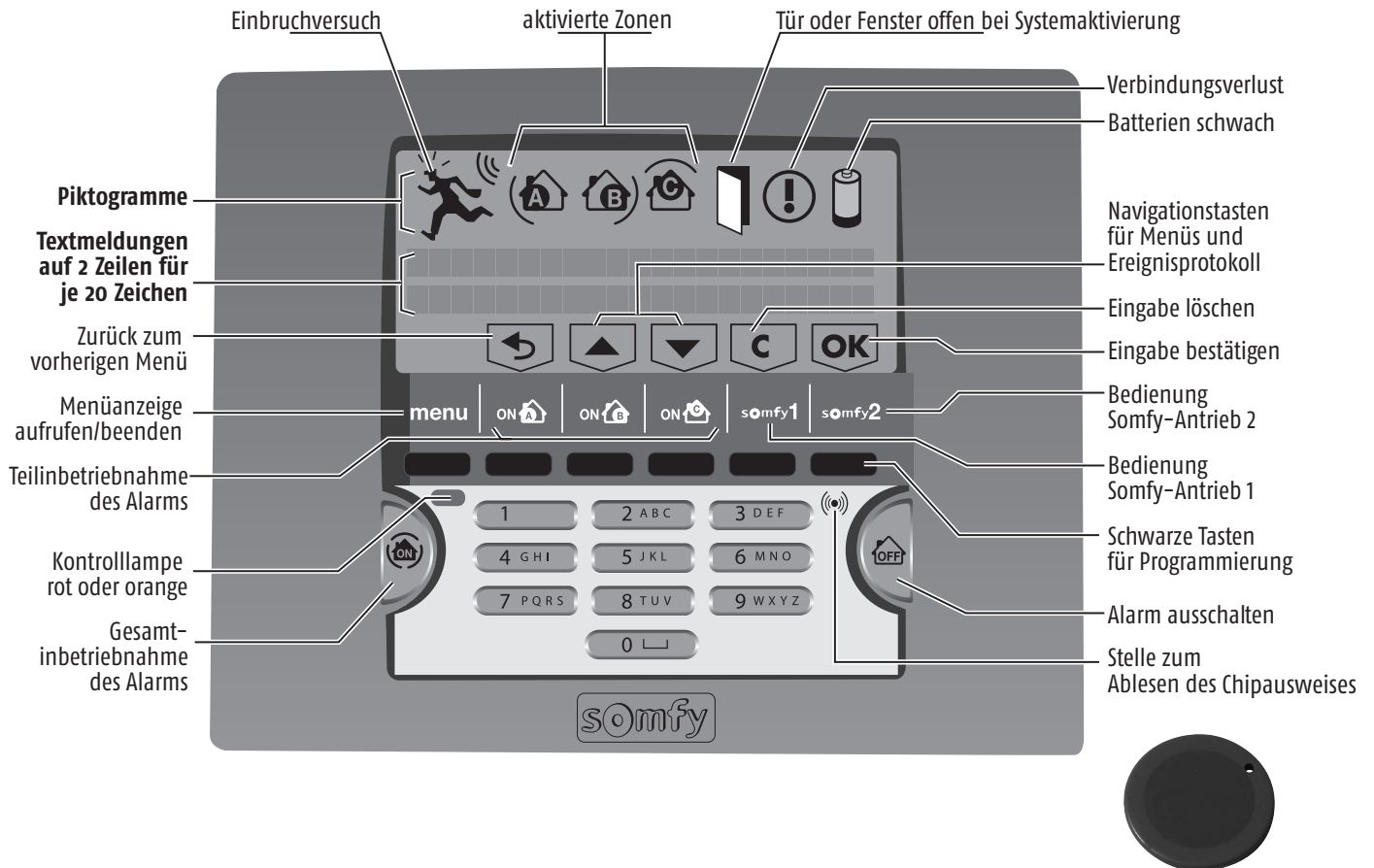
Merkblatt

Sie haben zusammen mit Ihrem Errichter für jeden Einbruchmelder eine Überwachungszone ausgewählt. Der Errichter hat die Einzelheiten Ihrer Anlage auf diesem „Merkblatt“ eingetragen.

Wahl der Zone	Melder - Bezeichnung	Standort - Raum
 AV - Verzögerte Auslösung	Bsp.: Öffnungsmelder - Flur	Bsp.: An der Eingangstür - Flur
 A - Sofortige Auslösung		
 B - Sofortige Auslösung		
 C - Sofortige Auslösung		

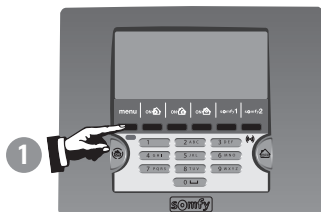
Benutzer-Code 1	
Benutzer-Code 2	
Benutzer-Code 3	
SOS-Code ohne Sirene	
SOS-Code mit Sirene	
Inbetriebnahme EIN mit Code	
Inbetriebnahme EIN ohne Code	
LCD-Bedienteil: Taste für Antriebe 	
LCD-Bedienteil: Taste für Antriebe 	
Multifunktions-Fernbedienung: Taste für Antriebe 	
Multifunktions-Fernbedienung: Taste für Antriebe 	
Telefonnummer für Alarmübermittlung 1	} über das Festnetz
Telefonnummer für Alarmübermittlung 2	
Telefonnummer für Alarmübermittlung 3	
Telefonnummer für Alarmübermittlung 4	
SMS-Empfänger 1	} über Mobilfunknetz
SMS-Empfänger 2	
SMS-Empfänger 3	
SMS-Empfänger 4	
IP-Adresse Zentrale/Übertragungseinrichtung	
Außenbewegungsmelder: programmierte Funktionen	

Einstellung mit dem LCD-Bedienteil



Menüzugriff

- 1 Rufen Sie das Menü auf, indem Sie **menu** drücken.



- 2 Geben Sie den geänderten Benutzer-Code 1 ein.

In der letzten Display-Zeile erscheint eine für die Einstellung spezifische Anzeige.

Drücken Sie die schwarze Taste, die sich jeweils senkrecht zu der zu aktivierenden Taste befindet.



Um zwischen den einzelnen Menüs zu wechseln, verwenden Sie die Taste oder + **OK** oder geben Sie die Nummer des gewünschten Menüs ein und drücken **OK**.

Nach der Bestätigung mit **OK** erscheint eine Animation im Display, bis das gewünschte Menü angezeigt wird.

Die Anzeige bleibt 2 Minuten im Display, bevor sie erlischt.

Warten Sie, bis die rote Kontrolllampe nicht mehr blinkt, bevor Sie Daten eingeben.

Um die Menüanzeige zu beenden, drücken Sie die Taste **menu**, bis die Anzeige erlischt.

System einstellen

Übersicht der Menüs:

Grundfunktionen



Die folgenden Einstellungen **müssen angepasst werden:**

- die Codes,
 - die Nummern für die Alarmübermittlung,
 - das Datum und die Uhrzeit.
- } in der Übersicht grau hinterlegt

				Seite
2 Codes		21 Benutzer-Code 1		11
		22 Benutzer-Code 2		11
		23 Benutzer-Code 3		11
		24 SOS-Code ohne Sirene		11
		25 SOS-Code mit Sirene		11
		26 EIN ohne Code		11
3 Weiterleitung	31 Alarm senden	310 Sprachübertragung	3101 Tel.-Nr. 1	12
			3102 Tel.-Nr. 2	12
			3103 Tel.-Nr. 3	12
			3104 Tel.-Nr. 4	12
		312 SMS-Versand	3121 SMS-Empfänger 1	12
			3122 SMS-Empfänger 2	12
			3123 SMS-Empfänger 3	12
			3124 SMS-Empfänger 4	12
4 Datum+Uhrzeit		41 Datum		13
		42 Uhrzeit		13
5 Komponentenliste				13
6 Ereignistabelle				13

Erweiterte Funktionen

Einstellung	Zeitabhängige Programmierung	Autom. Systemaktivierung	Ein 1 Uhrzeit	14	
			Ein 1 Zonen	14	
			Ein 2 Uhrzeit	14	
			Ein 2 Zonen	14	
			Tage wählen	14	
			Pieptöne vorher	14	
		Licht automatisch	Ein 1 Licht	15	
			Aus 1 Licht	15	
			Ein 2 Licht	15	
			Aus 2 Licht	15	
			Tage wählen	15	
			Verzögerung Simulation	15	
		Rollläden automatisch	Rollläden Auf	16	
			Rollläden Ab	16	
			Tage wählen	16	
			Verzögerung Simulation	16	
		Simulierte Anwesenheit			16

Anpassung der Codes mit dem Bedienteil

2 Codes



Alle zu speichernden Codes müssen zwischen **0001** und **9998** liegen. Tragen Sie sie anschließend sofort auf dem Merkblatt, Seite 8, ein.

21 Benutzer-Code 1

Die **Benutzercodes 1, 2 und 3** ermöglichen das Ein- und Ausschalten des Systems.

Sie gestatten den Personen in Ihrer Umgebung, das System ein- und auszuschalten, ohne dabei versehentlich die Einstellungen der Anlage zu ändern. **Sie müssen den werkseitigen Benutzer-Code 1 unbedingt ändern.**

2 → 1111
Der werkseitig voreingestellte Benutzer-Code 1, 1111, wird angezeigt.

4 0 → 4001

→ Der neue Benutzer-Code 1, hier 4001, wurde gespeichert.

oder 0 → Gelöscht

→ Der Benutzer-Code 1 wurde gelöscht.

22 Benutzer-Code 2

... siehe Benutzer-Code 1.

2 → Leer

23 Benutzer-Code 3

... siehe Benutzer-Code 1.

2 3 → Leer

24 SOS-Code ohne Sirene

Der **SOS-Code ohne Sirene** ermöglicht Ihnen, automatisch und unbemerkt eine Alarmmeldung per Telefon zu versenden, ohne dass die Sirene ausgelöst wird, z. B. wenn Sie gezwungen werden, den Alarm auszuschalten. Dieser Code kann z. B. Ihr Benutzer-Code + 1 sein.

4 → Leer

6 5 6 6 → 6566

→ Der neue SOS-Code ohne Sirene, hier 6566, wurde gespeichert.

oder 0 → Gelöscht

→ Der SOS-Code ohne Sirene wurde gelöscht.

25 SOS-Code mit Sirene

Der **SOS-Code mit Sirene** ermöglicht, automatisch und unbemerkt eine Alarmmeldung über Telefon zu versenden und die Sirenen auszulösen, z. B. wenn Sie gezwungen werden, den Alarm auszuschalten. Dieser Code kann z. B. Ihr Benutzer-Code + 2 sein.

2 5 → Leer

4 8 9 7 → 4897

→ Der neue SOS-Code mit Sirene, hier 4897, wurde gespeichert.

oder 0 → Gelöscht

→ Der SOS-Code mit Sirene wurde gelöscht.

26 EIN ohne Code

Um den Alarm mit oder ohne Code (EIN ohne Code) in Betrieb zu nehmen:

2 6 → 1 Ja, 0 Nein

0 → Einschalten mit Code (Standardvorgabe)

1 → Einschalten ohne Code

System einstellen

Weiterleitung

3 Weiterleitung

3 OK

31 Alarm senden

Zur Speicherung von:

- 4 Telefonnummern für den Versand von Alarmmeldungen durch Sprachsynthese über das Festnetz (PSTN)
- oder 4 Empfängern für den Versand von Alarmmeldungen per SMS über das Mobilfunknetz
- oder beide Möglichkeiten kombiniert, wenn die Anlage ein PSTN-Modul und ein GSM-Modul umfasst.

3 1 OK

310 Sprachübertragung

Zur Speicherung von 4 Telefonnummern für den Versand von Alarmmeldungen durch Sprachsynthese über das Festnetz an die Mobiltelefone oder Festnetzanschlüsse von Nachbarn, Familienmitgliedern oder Freunden:

3 1 0 OK

3101 Tel.-Nr. 1

3 1 0 1 OK → Leer

0 0 4 9 9 5 9 6 8 7 2 OK → 00499596872

0 OK → Gelöscht



Es muss die Länderkennung vorangestellt werden (z.B. 0049 für Deutschland und Vorwahl ohne 0).

→ Die neue Telefonnummer wurde gespeichert (max. 15 Ziffern).

→ Die Nummer wurde gelöscht.

3102 Tel.-Nr. 2

3 1 0 2 OK → Leer

... siehe Menü 3101

3103 Tel.-Nr. 3

3 1 0 3 OK → Leer

... siehe Menü 3101

3104 Tel.-Nr. 4

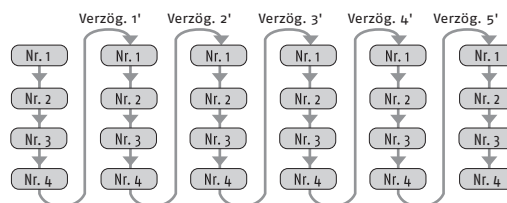
3 1 0 4 OK → Leer

... siehe Menü 3101



Informieren Sie die Empfänger der Alarmmeldungen, dass Sie ihre Telefonnummern gespeichert haben.

Wenn die „Tel.-Nr. 1“ nicht antwortet oder der Empfänger den Empfang der Meldung nicht durch Drücken der Taste „9“ bestätigt, wird die nächste Nummer angewählt usw.



Wenn die Telefonleitung eines Empfängers von Alarmmeldungen vollständig entbündelt ist, kann er den Empfang der Meldung möglicherweise nicht mit der Taste „9“ seines Telefons bestätigen.

Für diesen Fall können Sie wählen, dass die Empfänger den Eingang einer Alarmmeldung nicht bestätigen müssen (wenden Sie sich an den Errichter).

312 SMS-Versand

Zur Speicherung von 4 Empfängern für den Versand von Alarmmeldungen per SMS über das Mobilfunknetz an Mobiltelefone von Nachbarn, Familienmitgliedern oder Freunden:

3 1 2 OK

3121 SMS-Empfänger 1

3 1 2 1 OK → Leer

0 0 4 9 1 7 2 6 8 6 OK → 004917268812

0 OK → Gelöscht



Es muss die Länderkennung vorangestellt werden (z.B. 0049 für Deutschland und Vorwahl ohne 0).

→ Die neue Telefonnummer wurde gespeichert (max. 15 Ziffern).

→ Die Nummer wurde gelöscht.

3122 SMS-Empfänger 2

3 1 2 2 OK → Leer

... siehe Menü 3121

3123 SMS-Empfänger 3

3 1 2 3 OK → Leer

... siehe Menü 3121

3124 SMS-Empfänger 4

3 1 2 4 OK → Leer

... siehe Menü 3121

Speicherung von Datum und Uhrzeit

4 Datum+Uhrzeit

4 OK Dieses Menü ermöglicht, die Alarmmeldungen mit einem Zeitstempel zu versehen.



Wenn die Anlage die Funktion Fernzugriff per Internet unterstützt und Ihre Zentrale/Übertragungseinrichtung an ein DSL-Modem angeschlossen ist, verwaltet die Zentrale/Übertragungseinrichtung die Umstellung zwischen Sommer- und Winterzeit automatisch.

41 Datum

4 1 OK Datum: 01/01/2010

2 4 0 1 2 0 1 0 OK 24/01/2010

→ Das neue Datum, hier 24.01.2010, wurde gespeichert.

42 Uhrzeit

4 2 OK Uhrzeit: 12:00

0 8 5 0 OK 08:50

→ Die neue Uhrzeit, hier 8:50 Uhr, wurde gespeichert.

Anpassung der Komponenten

5 Komponentenliste

5 OK Mit diesem Menü können Sie sich jederzeit über den Zustand der einzelnen Komponenten des Systems informieren (Batterieladung, Alarm, Sabotage, Funkverbindung), die Sie mit der Taste und aufrufen können.

↓
PRODUKT
Übertragungseinr.
523456 Z: SYS
SERIEN- ZONE DES
NUMMER SYSTEMS

Tabelle der letzten Ereignisse

6 Ereignistabelle

6 OK Dieses Menü ermöglicht die Anzeige der letzten 500 Ereignisse (Alarmer, Störungen, Ein-/Ausschalten, Verbindungsverlust, Anfang und Ende des Versands von Alarmmeldungen, Sabotage, Codeeingabe, schwache Batterien) mit dem Datum und der Uhrzeit der Ereignisse.

→ Aus

161166Z:ABC02/0116h36

→ Anzeige des letzten Ereignisses (Beispiel)

Aufruf eines anderen Ereignisses: Taste oder

System einstellen

Einstellung der erweiterten Funktionen

7 Einstellung

7 OK

77 Zeitabhängige Program.

Dieses Menü ermöglicht die Programmierung der automatischen Systemaktivierung und der simulierten Anwesenheit (Beleuchtung oder Rollläden).

7 7 OK

771Autom. Systemaktivierung

Zur Programmierung von ein oder zwei Uhrzeiten für die automatische Systemaktivierung (Beispiel: morgens um 8:50 Uhr, wenn alle das Haus verlassen haben, oder abends um 23:00 Uhr, wenn alle zu Bett gegangen sind).

7 7 1 OK

7711 Ein 1 Uhrzeit

Zur Speicherung der Uhrzeit für das automatische Einschalten 1 des Alarms:

7 7 1 1 OK

18:30

(Standardvorgabe)

0 8 5 0 OK

08:50

→ Gespeicherte Uhrzeit für das automatische Einschalten 1

7712 Ein 1 Zonen

Zur Wahl der Zone(n), für die der Schutz zum Zeitpunkt der automatischen Inbetriebnahme 1 eingeschaltet wird:

7 7 1 2 OK

0

→ Wahl der Zone:

0 OK

→ Die Programmierung des automatischen Einschaltens 1 wird gelöscht.

1 OK

→ Zone A

2 OK

→ Zone B

3 OK

→ Zone A und B

4 OK

→ Zone C

5 OK

→ Zone A und C

6 OK

→ Zone B und C

7 OK

→ Zone A, B und C (Gesamtinbetriebnahme)

7713 Ein 2 Uhrzeit

Zur Speicherung der Uhrzeit für das automatische Einschalten 2 des Alarms:

7 7 1 3 OK

18:30

(Standardvorgabe)

2 3 0 0 OK

23:00

→ Gespeicherte Uhrzeit für das automatische Einschalten 2

7714 Ein 2 Zonen

Zur Wahl der Zone(n), für die der Schutz zum Zeitpunkt der automatischen Inbetriebnahme 2 eingeschaltet wird:

7 7 1 4 OK

0

→ Wahl der Zone: siehe Menü 7712

7715 Tage wählen

Zur Auswahl der Tage für die automatischen Inbetriebnahmen 1 und 2:

7 7 1 5 OK

MDMDFSS: 1111111

→ „1“ steht für einen ausgewählten, „0“ für einen nicht ausgewählten Tag (Standardvorgabe: alle Tage ausgewählt)

0 1 0 0 1 1 0 OK

MDMDFSS: 0100110

→ Beispiel: Inbetriebnahme des Alarms nur an jedem Dienstag, Freitag und Samstag

Zur Annullierung der zeitabhängigen Programmierung wählen Sie für alle Tage „0“.

7716 Pieptöne vorher

Ermöglicht den Erhalt eines Pieptons bei der automatischen Systemaktivierung und die Einstellung des Zeitraums zwischen diesem Piepton und der automatischen Systemaktivierung:

7 7 1 6 OK

0

(Standardvorgabe: 0 Sekunden und kein Piepton)

X X X OK

Intervall:
XXX

→ Einstellung der Verzögerung auf 1 bis 120 Sekunden

772 Licht

Programmierung des Ein- und Ausschaltens einer Lampe für die simulierte Anwesenheit.

7 7 2 OK

7721 Ein 1 Licht

Einschaltzeit des Lichts, Zeitintervall 1:

7 7 2 1 OK

07:30

0 6 4 5 OK

06:45

➔ Gespeicherte Einschaltzeit 1

7722 Aus 1 Licht

Ausschaltzeit des Lichts, Zeitintervall 1:

7 7 2 2 OK

07:30

0 8 1 5 OK

08:15

➔ Gespeicherte Ausschaltzeit 1

Zur Annullierung der Programmierung 1 geben Sie identische Uhrzeiten für die Ein- und Ausschaltzeit ein.

7723 Ein 2 Licht

Einschaltzeit des Lichts, Zeitintervall 2:

7 7 2 3 OK

18:30

1 9 2 5 OK

19:25

➔ Gespeicherte Einschaltzeit 2

7724 Aus 2 Licht

Ausschaltzeit des Lichts, Zeitintervall 2:

7 7 2 4 OK

18:30

2 2 3 0 OK

22:30

➔ Gespeicherte Ausschaltzeit 2

Zur Annullierung der Programmierung 2 geben Sie identische Uhrzeiten für die Ein- und Ausschaltzeit ein.

7725 Tage wählen

Zur Auswahl der Tage für die mit Licht simulierte Anwesenheit:

7 7 2 5 OK

MDMDFSS: 1111111

➔ „1“ steht für einen ausgewählten, „0“ für einen nicht ausgewählten Tag (Standardvorgabe: alle Tage ausgewählt)

1 0 1 0 0 1 0 OK

MDMDFSS: 1010010

➔ Beispiel: Die Anwesenheit wird nur montags, mittwochs und samstags simuliert.

Zur Annullierung der zeitabhängigen Programmierung wählen Sie für alle Tage „0“.

7726 Verzögerung Simulation

Zur Einstellung einer zufälligen Abweichung zwischen programmierter und tatsächlicher Ein- und Ausschaltzeit:

7 7 2 6 OK

0

(Standardvorgabe: 0 Minuten)

X X OK

Intervall :
XX

➔ Einstellung der Verzögerung auf 1 bis 59 Minuten

Beispiel: Wenn Sie die Verzögerung auf 15 Minuten eingestellt haben und das Einschalten für 19:00 Uhr programmiert ist, variiert die tatsächliche Einschaltzeit an jedem ausgewählten Tag zwischen 19:00 Uhr und 19:15 Uhr.

System einstellen

773 Rollläden

SIMULIERTE ANWESENHEIT MIT ROLLLÄDEN: Programmierung des Auf- und Abfahrens von Rollläden für die simulierte Anwesenheit.

7 7 3 OK → 7731 Rollläden Auf

Uhrzeit des Auffahrens der Rollläden:

7 7 3 1 OK → 18:30

0 8 3 0 OK → 08:30

→ Gespeicherte Uhrzeit für das Auffahren

7732 Rollläden Ab

Uhrzeit des Abfahrens der Rollläden:

7 7 3 2 OK → 18:30

2 0 1 5 OK → 20:15

→ Gespeicherte Uhrzeit für das Abfahren

Zur Annullierung der Programmierung geben Sie identische Uhrzeiten für das Auf- und Abfahren ein.

7733 Tage wählen

Zur Auswahl der Tage für die durch das Auf- und Abfahren der Rollläden simulierte Anwesenheit:

7 7 3 3 OK → MDMDFFSS: 1111111

→ „1“ steht für einen ausgewählten, „0“ für einen nicht ausgewählten Tag (Standardvorgabe: alle Tage ausgewählt)

1 0 1 0 0 1 0 OK → MDMDFFSS: 1010010

→ Beispiel: Die Anwesenheit wird nur montags, mittwochs und samstags simuliert.

Zur Annullierung der simulierten Anwesenheit wählen Sie für alle Tage „0“.

7734 Verzögerung Simulation

Zur Einstellung einer zufälligen Abweichung zwischen programmierter und tatsächlicher Uhrzeit für das Auf- und Abfahren:

7 7 3 4 OK → 0

(Standardvorgabe: 0 Minuten)

X X OK → Intervall :
XX

→ Einstellung der Verzögerung auf 1 bis 59 Minuten

Beispiel: Wenn Sie die Verzögerung auf 15 Minuten eingestellt haben und das Auffahren für 8:30 Uhr programmiert ist, variiert die tatsächliche Uhrzeit für das Auffahren an jedem ausgewählten Tag zwischen 8:30 Uhr und 8:45 Uhr.

774 Simulierte Anwesenheit

SIMULIERTE ANWESENHEIT JE NACH SYSTEMZUSTAND: Zuordnung der programmierten simulierten Anwesenheit (Licht oder Rollläden) zu einem der nachstehend aufgeführten Systemzustände.

7 7 4 OK → 0

(Standardvorgabe)

0 OK → Aktiviert
0

→ Die Simulation erfolgt unabhängig davon, ob das Alarmsystem aktiviert ist (Standardvorgabe).

1 OK → Aktiviert
1

→ Die Simulation erfolgt nur, wenn das Alarmsystem mit Gesamtschutz aktiviert ist.

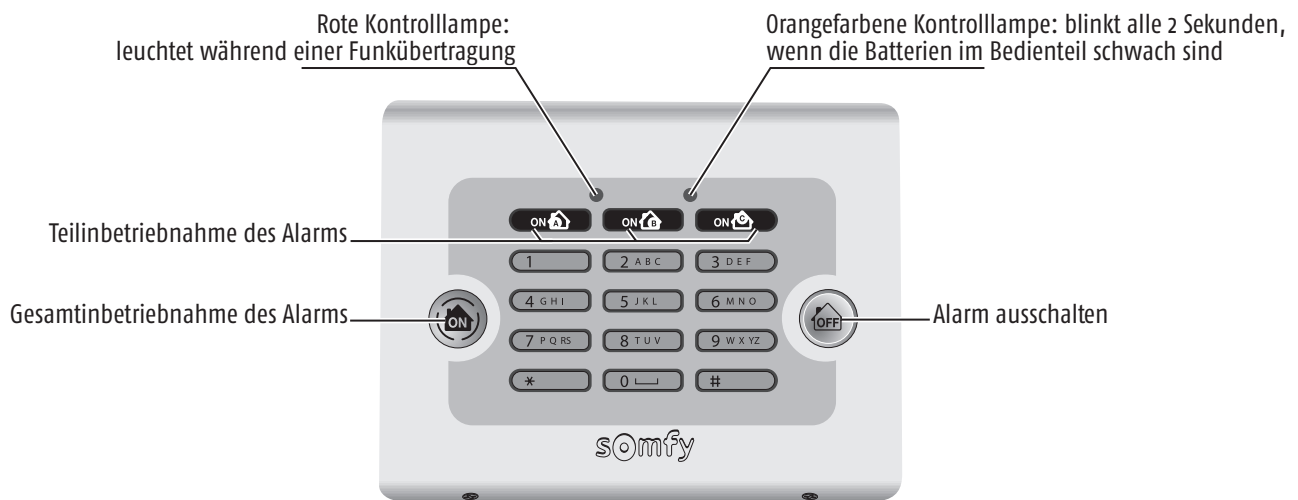
2 OK → Aktiviert
2

→ Die Simulation erfolgt nur, wenn das Alarmsystem mit Teil- oder Gesamtschutz aktiviert ist.

3 OK → Aktiviert
3

→ Die Simulation erfolgt nur, wenn das Alarmsystem deaktiviert ist.

Siehe die Anleitung für das Bedienteil.

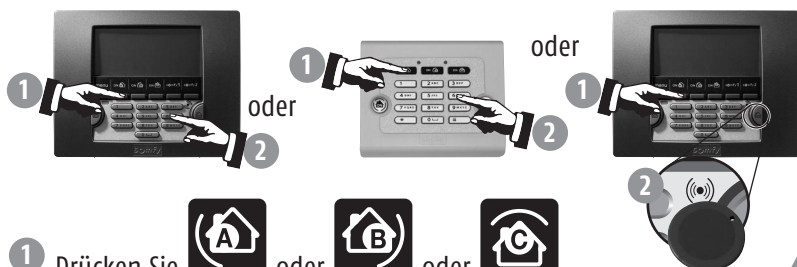


Wenn Ihre Anlage über ein LCD-Bedienteil verfügt, sind die Benutzer-Codes des Bedienteils mit den im System enthaltenen Codes identisch. **Wir empfehlen Ihnen, sie auf dem Merkblatt auf Seite 8 zu notieren.**

System verwenden

Inbetriebnahme des Alarms

Mit Teilschutz (Systemaktivierung für max. 2 Zonen)



- 1 Drücken Sie oder oder .
- 2 Geben Sie den Benutzer-Code ein (außer Sie haben im Menü 26 „Ein ohne Code“ gewählt) oder halten Sie das Badge vor das Bedienteil.
... Piep..., Piep... der Zentrale.



... Piep..., Piep... der Zentrale. Außerdem blinkt die Kontrolllampe zur Bestätigung der korrekten Übermittlung zweimal grün. Die Verzögerung von 2 Minuten ermöglicht Ihnen, die Wohnung zu verlassen bzw. zu betreten, ohne einen Alarm auszulösen.

Mit Gesamtschutz (Systemaktivierung für alle 3 Zonen)



- 1 Drücken Sie .
- 2 Geben Sie den Benutzer-Code ein (außer Sie haben im Menü 26 „Ein ohne Code“ gewählt) oder halten Sie das Badge vor das Bedienteil.



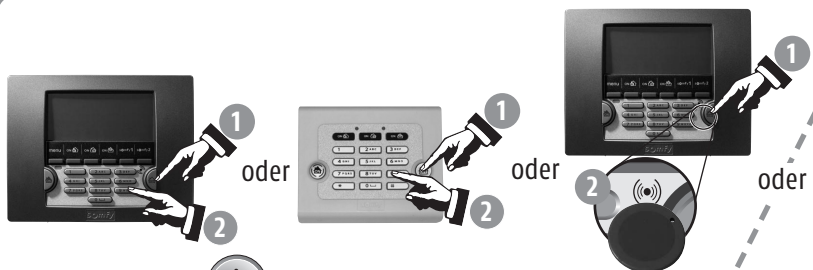
... Piep..., Piep..., Piep... der Zentrale. Außerdem blinkt die Kontrolllampe zur Bestätigung der korrekten Übermittlung dreimal grün.

Eine Serie langsamer Pieptöne meldet offene Türen.
Eine Serie schneller Pieptöne meldet einen Fehler: siehe Seite 30 und 31.



Bei der Inbetriebnahme des Alarms ist das System nach 2 Minuten betriebsbereit. Innerhalb dieser Zeitspanne werden keine Bewegungen detektiert.

Alarm ausschalten



- 1 Drücken Sie .
- 2 Geben Sie einen Benutzer-Code ein oder halten Sie das Badge vor das Bedienteil.



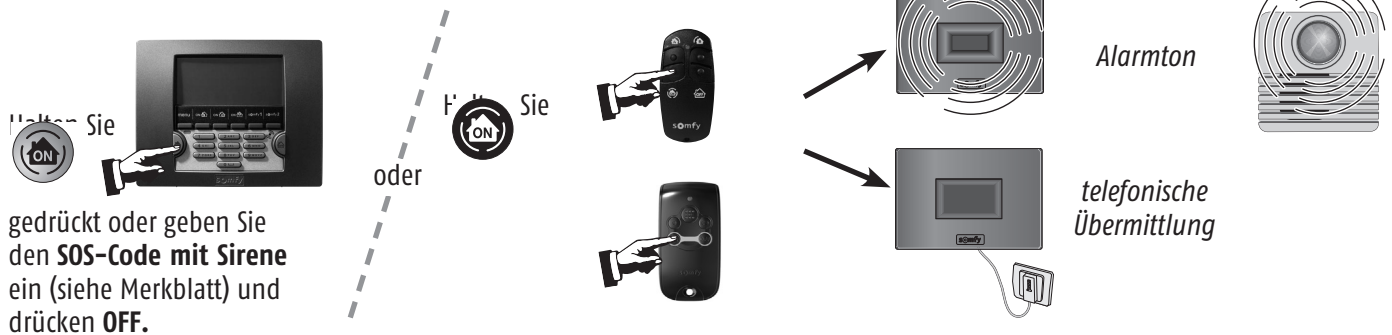
...Piepton der Zentrale. Außerdem blinkt die Kontrolllampe zur Bestätigung der korrekten Übermittlung einmal grün.

Wenn ein Alarm ausgelöst wird, wird er auf dem LCD-Bedienteil gemeldet (blinkende Kontrolllampe, Menü „Ereignistabelle“). Einzelheiten siehe Seite 30 und 31.

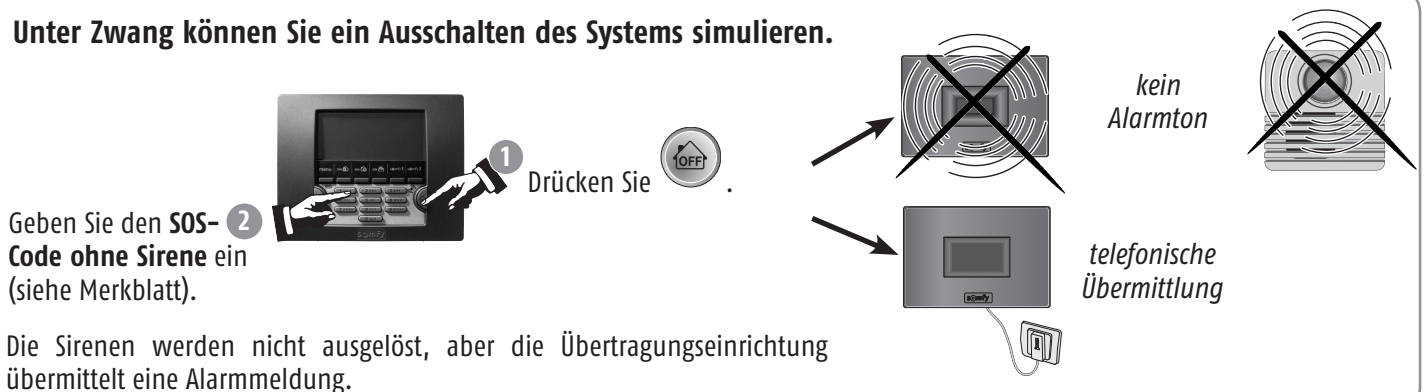
Bei Verlust oder Diebstahl von Fernbedienung oder Badge wenden Sie sich an den Errichter.

Bei einem Einbruch oder Überfall ...

Sie können einen vollständigen Alarm auslösen.

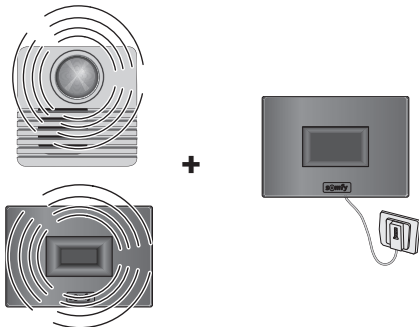


Unter Zwang können Sie ein Ausschalten des Systems simulieren.



Funktionsweise bei einem Einbruchversuch – mit PSTN-Modul

Bei einem Einbruchversuch werden die Sirenen 2 Minuten lang ausgelöst. Der Anrufzyklus wird gestartet.

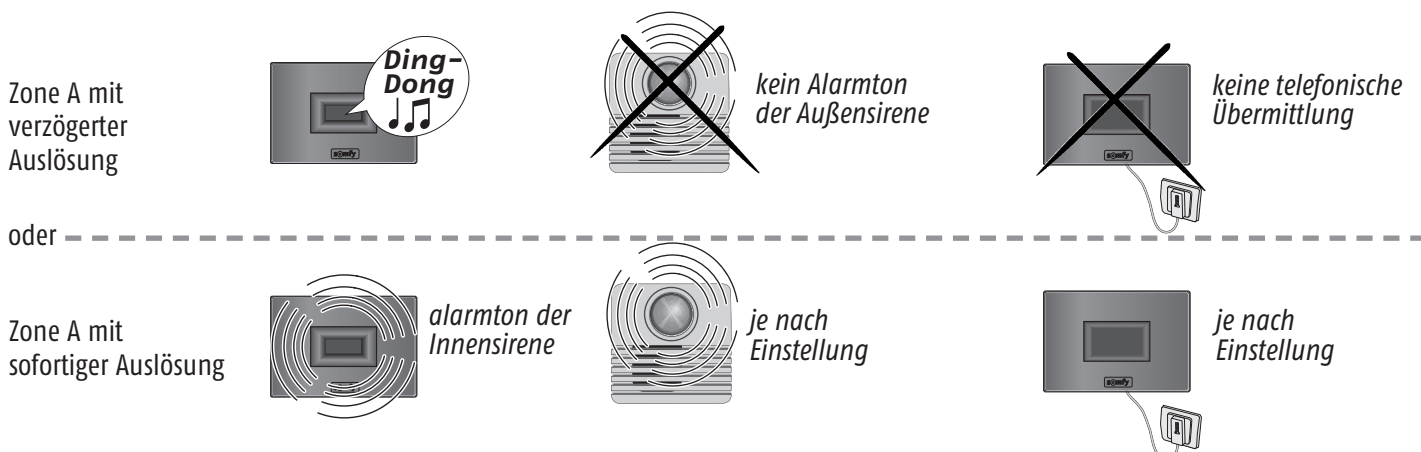


Nach dem Anhören der Alarmmeldung muss der Empfänger die Taste „9“ auf seinem Telefonapparat drücken, um die erfolgreiche Übermittlung der Meldung zu bestätigen. Die Übertragungseinrichtung legt auf und der Anrufzyklus wird gestoppt.

Wenn der erste Empfänger die Übermittlung der Meldung nicht bestätigt, wird der nächste Empfänger ausgewählt usw.

! Erklären Sie dem/den Empfänger(n) die Notwendigkeit der Bestätigung.

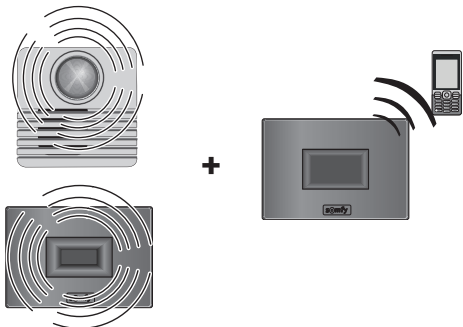
Wenn der Ding-Dong-Modus aktiviert wurde (nur bei Teilschutz)



System verwenden

Funktionsweise bei einem Einbruchversuch – mit GSM-Modul

Bei einem Einbruchversuch werden die Sirenen 2 Minuten lang ausgelöst. Der Zyklus des SMS-Versands wird gestartet.



Die GSM-Übertragungseinrichtung der Zentrale sendet eine Alarm-SMS nacheinander an die 4 Empfänger.



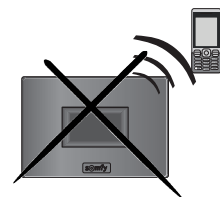
Stellen Sie sicher, dass das Mobiltelefon so eingestellt ist, dass beim Eingang einer SMS ein Signalton ertönt.

Wenn der KIELA-Modus aktiviert wurde (nur bei Teilschutz)

Zone A mit verzögerter Auslösung



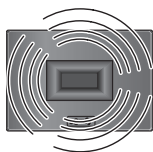
kein Alarmton der Außensirene



keine telefonische Übermittlung

oder

Zone A mit sofortiger Auslösung



alarmton der Innensirene



je nach Einstellung



je nach Einstellung

Funktionsweise bei einem Einbruchversuch – mit PSTN- und GSM-Modul

Bei einem Einbruchversuch werden die Sirenen 2 Minuten lang ausgelöst.



Der Zyklus des SMS-Versands wird gestartet, anschließend erfolgt der Anrufzyklus.

Die Zentrale/Übertragungseinrichtung mit PSTN- und GSM-Modul sendet:

- zunächst die Alarm-SMS nacheinander an die 4 Empfänger,
- dann die Alarmmeldung durch Sprachsynthese nacheinander an die 4 Empfänger.

Per SMS übermittelte Informationen (über das Festnetz oder GSM)

Vorrangige Alarmmeldungen für die 4 SMS-Empfänger

Ereignis	Beispiel für eine Meldung	Beispiel für eine Meldung, wenn den Komponenten Namen zugewiesen wurden und die SMS angepasst wurde
Einbruch/Alarm	Alarmsystem. Am 13.05. um 15:05, Öffnen detektiert XXXXXX.	Alarmsystem von MICHAEL . Am 13.05. um 15:05, Melder detektiert Öffnen Eingangstür .
Selbstüberwachung	Alarmsystem. Am 13.05. um 15:05, Sabotage.	Alarmsystem von MICHAEL . Am 13.05. um 15:05, Sabotage Zimmer von Paula .

Benachrichtigungen für den 1. SMS-Empfänger

Ereignis	Beispiel für eine Meldung	Beispiel für eine Meldung, wenn den Komponenten Namen zugewiesen wurden und die SMS angepasst wurde
Batteriestörung	Alarmsystem. Am 13.05. um 15:05, Batterien schwach.	Alarmsystem von MICHAEL . Am 13.05. um 15:05, Batterien schwach Zimmer von Paula .
Verbindungsverlust	Alarmsystem. Am 13.05. um 15:05, Verbindungsverlust.	Alarmsystem von MICHAEL . Am 13.05. um 15:05, Verbindungsverlust Bedienteil .
System aktiviert	Alarmsystem. Am 13.05. um 15:05, Ein.	Alarmsystem von MICHAEL . Am 13.05. um 15:05, Ein - Benutzer-Code 2 oder Benutzer-Code 3 .
Ausschalten	Alarmsystem. Am 13.05. um 15:05, Aus.	Alarmsystem von MICHAEL . Am 13.05. um 15:05, Aus - Benutzer-Code 2 oder Benutzer-Code 3 .
Ausfall GSM-Netz	Alarmsystem. Am 13.05. um 15:05, Ausfall GSM-Netz.	Alarmsystem von MICHAEL . Am 13.05. um 15:05, Ausfall GSM-Netz .

Weitere Ereignisse, bei denen der Versand einer Benachrichtigung an den 1. SMS-Empfänger erfolgt:

Batterie GSM schwach; Störung Batterie GSM; Sendetest SMS über GSM; zyklischer Test GSM; Störung der Tel.-Leitung.
Bei einem Einbruchversuch, Versand einer 2. SMS mit einem Link zur Anzeige der Fotos.

Somfy-Antriebe und -Empfänger bedienen

Mit dem LCD-Bedienteil

Sie können zwei Somfy-Antriebe (Garagentorantrieb, Hoftorantrieb, Funklichtschalter, Rollläden mit Somfy-Antrieb) mit den Tasten **somfy1** und **somfy2** bedienen, wenn Sie diese Programmierung durchgeführt haben.



Aus Sicherheitsgründen müssen Sie die Antriebe bei der Bedienung mit dem LCD-Bedienteil sehen können.



Drücken Sie die Taste **somfy1** oder **somfy2**.

Je nach Programmierung:

- wird die Beleuchtung nach xx Sekunden automatisch ein- oder ausgeschaltet;
- werden die Rollläden auf- oder abgefahren;
- wird das Hoftor geöffnet;
- wird das Garagentor geöffnet.

Mit einem Multifunktions-Funkhandsender

Sie können zwei Somfy-Antriebe (Garagentorantrieb, Hoftorantrieb, Funklichtschalter, Rollläden mit Somfy-Antrieb) mit den Tasten  und  bedienen, wenn Sie diese Programmierung durchgeführt haben.



System verwenden

Fernbedienung per Telefon (mit PSTN-Modul)



Die Funktion „Fernbedienung per Telefon“ wird nur mit einer Leitung der Deutschen Telekom garantiert.

- 1 Stellen Sie von einem Telefonapparat außerhalb der Wohnung eine Verbindung mit der Übertragungseinrichtung her:



Wählen Sie die Telefonnummer der Leitung, an der die Übertragungseinrichtung angeschlossen ist.

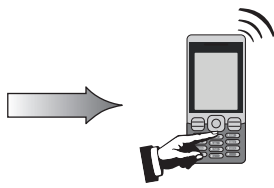
Warten Sie drei Klingelzeichen ab.



Legen Sie auf.



Warten Sie **10 s.**



Wählen Sie dieselbe Nummer noch einmal.

Warten Sie zwei Klingelzeichen ab.



Geben Sie den Benutzer-Code 1 ein.

Wenn der Code fehlerhaft ist, legt die Übertragungseinrichtung auf, und Sie müssen das Verfahren wiederholen.

- 2 Nach der Übermittlung des Systemzustands gibt die Übertragungseinrichtung an, wie Sie vorgehen müssen:



Zum Ausschalten des Alarms drücken Sie die Taste „0“...*

- 3 So ändern Sie den Systemzustand:



Wählen Sie die gewünschte Option und drücken Sie die Taste „*“.



Eingaben, die während der Übermittlung einer Sprachnachricht gemacht werden, werden nicht berücksichtigt: Warten Sie vor der Eingabe eine Pause ab.

Zustand des Systems	Eingabe
Alarm Aus	0
Systemaktivierung insgesamt	1
Systemaktivierung Zone A	2
Systemaktivierung Zone B	3
Systemaktivierung Zone C	4
Abfahren der Rollläden	5
Auffahren der Rollläden	6
Ausschalten des Lichts	7
Einschalten des Lichts	8

Fernbedienung per SMS (mit GSM-Modul)

Sie können bestimmte Funktionen Ihres Alarmsystems auch bedienen, indem Sie eine SMS (**in Klein- oder Großbuchstaben, aber ohne Akzent- und Satzzeichen**) an die GSM-Übertragungseinrichtung der Zentrale senden und dazu die der SIM-Karte zugeordnete Rufnummer wählen:



Das GSM-Modul muss an die Netzstromversorgung angeschlossen sein.

Befehl	Zu sendende SMS
Systemaktivierung Zone A	Ein A
Systemaktivierung Zone B	Ein B
Systemaktivierung Zone C	Ein C
Systemaktivierung Zone A+B	Ein AB
Systemaktivierung Zone A+C	Ein AC
Systemaktivierung Zone B+C	Ein BC
Systemaktivierung insgesamt	Ein ABC
Alarm Aus	Aus ABC
Auffahren der Rollläden	Rollladen öffnen
Abfahren der Rollläden	Rollladen schließen
Einschalten des Lichts	Licht Ein
Ausschalten des Lichts	Licht Aus

1 Verfassen Sie Ihre SMS mit dem gewünschten Befehl:

Aus Sicherheitsgründen muss die SMS, die an die GSM-Übertragungseinrichtung der Zentrale gesendet wird, mit dem vierstelligen Benutzer-Code 1 (im Menü 21 geändert) beginnen.

Halten Sie beim Verfassen der Nachricht die Leerzeichen ein.

Es ist möglich, zwei Befehle auf einmal zu senden, indem Sie zwischen ihnen ein Leerzeichen einfügen.

Beispiele:

1111 Aus ABC

1111 Aus ABC Licht Ein



2 Wählen Sie die **Rufnummer der SIM-Karte** der GSM-Übertragungseinrichtung der Zentrale und senden Sie die Meldung.



Aus Sicherheitsgründen müssen Sie die GSM-Rufnummer der SIM-Karte der GSM-Übertragungseinrichtung der Zentrale geheimhalten. Sie müssen sie aber auch für die Fernbedienung des Systems per SMS zur Hand haben.



3 Die GSM-Übertragungseinrichtung der Zentrale sendet eine **Empfangsbestätigung per SMS**, in der die geschützten Zonen angegeben werden.

Beispiel:

Wenn eine SMS mit dem Befehl „Ein AC“ gesendet wurde, lautet die Empfangsbestätigung „Aktive Zone(n): AC“.

Für die 4 letzten Befehle (Rollläden und Beleuchtung) lautet die von der Zentrale/Übertragungseinrichtung gesendete Empfangsbestätigung „OK“.



System von einem Computer aus verwenden

Vor Ort eine Verbindung mit dem Alarmsystem herstellen

Öffnen Sie Ihren Webbrowser: Firefox (Version ≥ 3) oder Internet Explorer (Version ≥ 6), Safari usw.

Geben Sie die IP-Adresse der Zentrale/Übertragungseinrichtung (siehe Merkblatt, Seite 8) direkt in die Adressenleiste ein:

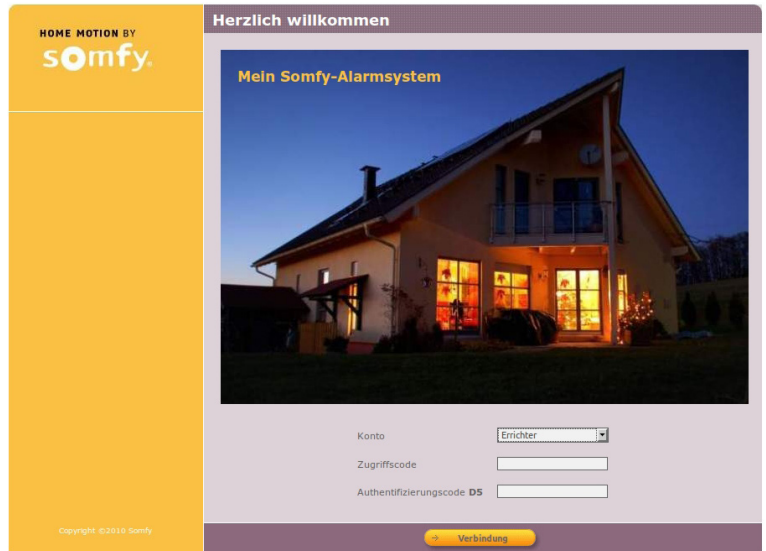
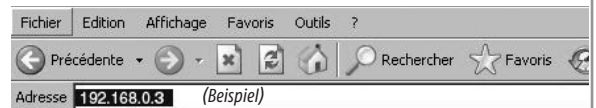
Oder geben Sie **http://alarmesomfy** ein.

Drücken Sie die Eingabetaste. Die folgende Seite wird angezeigt:

Wählen Sie das Konto „Benutzer“.



Geben Sie den Benutzer-Zugriffscode 1 ein, der im LCD-Bedienteil gespeichert ist und auf dem Merkblatt auf Seite 8 notiert wurde.



Das Konto „Benutzer 1“ bietet folgende Möglichkeiten:

- Alarmsystem aktivieren/deaktivieren
- Antriebe steuern
- Ereignisprotokoll lesen
- Liste der Systemkomponenten anzeigen und ihren Zustand abfragen
- Karte mit neuen Authentifizierungscodes ausdrucken
- Benutzer-Codes ändern

Authentifizierungscode

Dieser Code wird beim Zugriff auf das Konto „Benutzer 1“ verlangt. Es handelt sich um einen Zahlencode zur Überprüfung der Identität der Person, bevor sie den Zugriff auf die Bildschirmseiten erhält.

Authentifizierungscode E3



Aus Sicherheitsgründen müssen Sie mit dem Konto „Benutzer 1“ (siehe Seite 29) eine neue Karte erstellen, ausdrucken und aufbewahren.

Dieser Code wird bei jeder Verbindung geändert.

Die Zentrale/Übertragungseinrichtung wird werkseitig mit einer entsprechenden Karte geliefert. Die werkseitige Karte sieht so aus:

	A	B	C	D	E	F
1	5032	0831	3064	0594	5446	1555
2	7829	8374	3421	3675	5665	5212
3	1026	1739	2579	8449	8707	7626
4	0531	9407	9542	1998	7371	6537
5	0817	7003	0265	0213	4844	0585

Beispiel: Wenn der Code E3 verlangt wird, müssen Sie **8707** eingeben und auf **„Verbindung“** klicken. Wird der Code dreimal hintereinander falsch eingegeben, wird das System 10 Minuten lang gesperrt.

System von einem Computer aus verwenden

Navigation

Auf der Startseite können Sie die gewünschte Aktion auswählen, indem Sie auf der linken Bildschirmseite auf das entsprechende Menü klicken.

Bildschirmanzeige aktualisieren
Aktualisieren

Programm beenden oder Konto wechseln
→ Verbindung trennen

Systemzustand

Menüs →

Standardeinstellung

Zur Bestätigung der Einstellungen vor dem Verlassen der Seite
→ Speichern

Speichern

Manche Einstellungen werden mit einem aktivierten Kontrollkästchen dargestellt ☒. Sie können das Kontrollkästchen deaktivieren, indem Sie darauf klicken.

Mit der Schaltfläche **Aktualisieren** können Sie die Bildschirmseite aktualisieren.

Mit der Schaltfläche **Speichern** werden die vorgenommenen Einstellungen bestätigt.

Nach einem bestimmten (einstellbaren) Zeitraum der Inaktivität oder bei einer abrupten Trennung der Verbindung ohne Klick auf die Schaltfläche „Verbindung trennen“, trennt das System die Verbindung automatisch und zeigt eine Aufforderung zur Wiederherstellung der Verbindung an.

Zustand des Systems

Sie können den Systemzustand jederzeit in der oberen Leiste jeder Bildschirmseite ablesen:

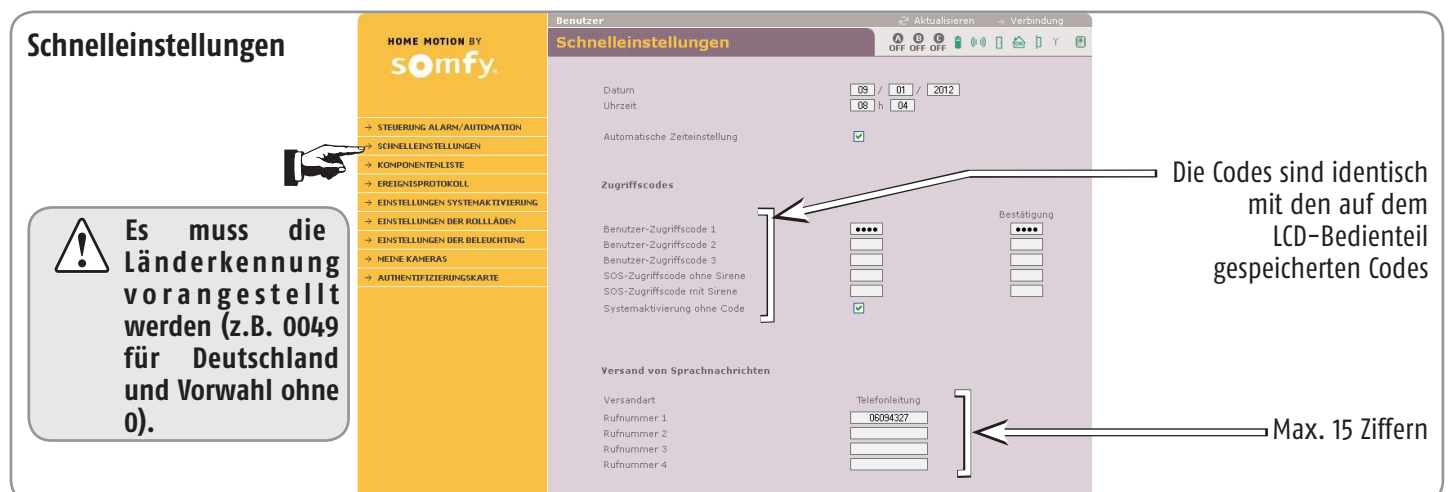
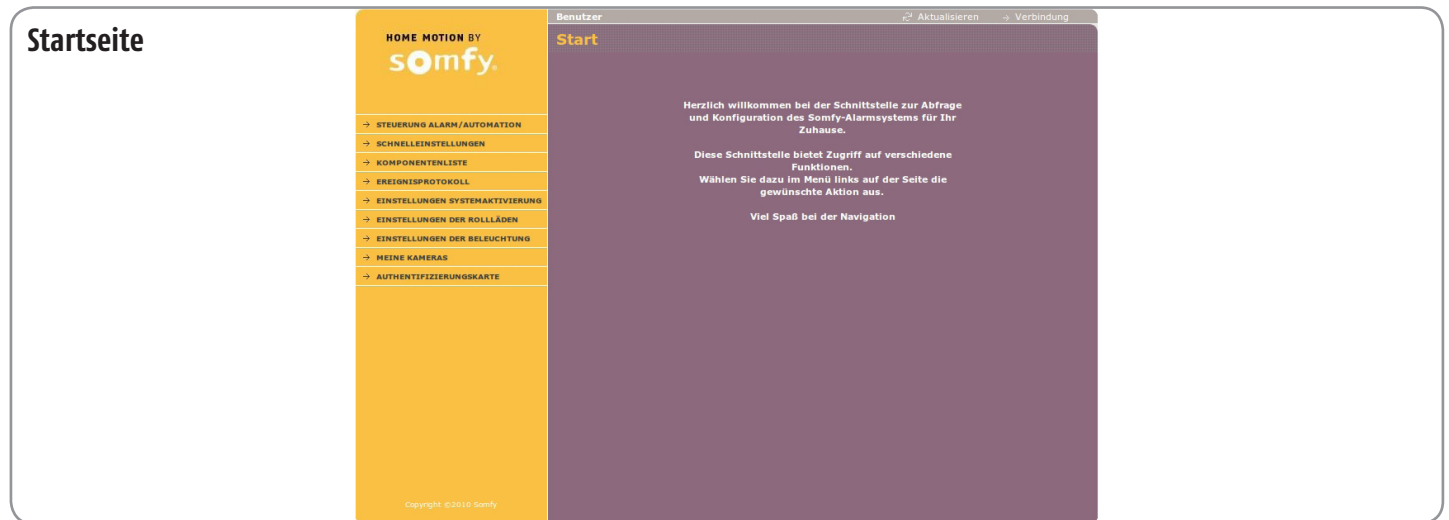


	Systemzustand							→ Einzelheit.
Piktogramm								
Grüner Text = kein Fehler	Batterie OK	Funkverbindung OK	Tür oder Fenster geschlossen	Alles in Ordnung	Gehäuse OK	GSM-Netzstärke OK	Funkverbindung Kamera OK	
Roter Text = Fehler gespeichert	Batterie schwach bei mind. einer Komponente	Verlust der Funkverbindung	Tür oder Fenster offen	Vorfall oder Einbruchversuch	Gehäuse mind. einer Komponente offen	GSM-Netzstärke unzureichend	Verlust der Verbindung	

Anzeige der Seite „Liste der Systemkomponenten“, um im Fall eines roten Piktogramms mehr Einzelheiten zu erhalten

System von einem Computer aus verwenden

Bildschirmseiten des Menüs „Benutzer“



System von einem Computer aus verwenden

Einstellung der Rollläden

Benutzer Aktualisieren Verbindung

Einstellungen der Rollläden

Rollläden

Uhrzeiteinstellung

Uhrzeit Auffahren 08 h 44

Uhrzeit Abfahren 08 h 46

Auswahl der Tage für diese Programmierung

- ☒ Montag
- ☒ Dienstag
- ☒ Mittwoch
- ☒ Donnerstag
- ☒ Freitag
- ☒ Samstag
- ☒ Sonntag

Zufällige Verzögerungen des Auf-/Abfahrens der Rollläden (simulierte Anwesenheit)

Die zeitabhängige Programmierung ist aktiv

0 min

unabhängig vom Systemzustand

Speichern

Abfahren

Stopp

Auffahren

Bei identischen Uhrzeiten wird die zeitabhängige Programmierung annulliert

1 bis 59 Minuten

Einstellung der Beleuchtung

Benutzer Aktualisieren Verbindung

Einstellungen der Beleuchtung

Beleuchtung

Uhrzeiteinstellung

1. Einschaltzeit 08 h 44

1. Ausschaltzeit 08 h 45

2. Einschaltzeit 06 h 00

2. Ausschaltzeit 07 h 00

Auswahl der Tage für diese Programmierung

- ☒ Montag
- ☒ Dienstag
- ☒ Mittwoch
- ☒ Donnerstag
- ☒ Freitag
- ☒ Samstag
- ☒ Sonntag

Zufällige Verzögerungen des Ein- und Ausschaltens der Beleuchtung (simulierte Anwesenheit)

Die zeitabhängige Programmierung ist aktiv

0 min

unabhängig vom Systemzustand

Speichern

Beleuchtung ausschalten

Beleuchtung einschalten

Bei identischen Uhrzeiten wird die zeitabhängige Programmierung annulliert

1 bis 59 Minuten

System von einem Computer aus verwenden

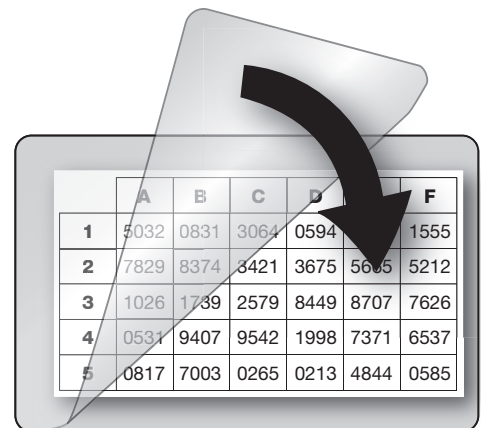
Authentifizierungskarte Ermöglicht die Erstellung einer Karte mit neuen Authentifizierungscodes.



Nachdem Sie auf „Neu generieren“ geklickt haben, müssen Sie „Drucken“ wählen.

Zusammen mit der Gebrauchsanleitung erhalten Sie eine Karte mit einer Kunststoffabdeckung.

Sie können die Karte mit den neuen Authentifizierungscodes (im Kreditkartenformat) ausschneiden, in die Kunststoffkarte einsetzen, mit der selbstklebenden Folie abdecken und in Ihrer Brieftasche aufbewahren.



Aus der Ferne eine Verbindung mit dem Alarmsystem herstellen



Es handelt sich um eine Verbindung, die von einem Gerät außerhalb Ihrer Wohnung mit dem Alarmsystem hergestellt wird.

Mit einem Rechner

Öffnen Sie Ihren Webbrowser: Firefox (Version ≥ 3) oder Internet Explorer (Version ≥ 6), Safari usw.

Geben Sie Ihre Verbindungsadresse (Internetadresse) in die Adressenleiste des Browsers ein.

Zur **Herstellung der Verbindung** geben Sie Ihre Verbindungsadresse entsprechend der vom Errichter gewählten Einstellung nach **http://** oder **https://** ein:



(„meinhaus“ ist ein Beispiel)

Möglicherweise wird eine Sicherheitsmeldung angezeigt.

Wenn Sie die gesicherte Verbindung (https) wählen, wird für die Anzeige der Seiten mehr Zeit benötigt als bei einer Standardverbindung (http).

Mit einem Mobiltelefon mit Internetzugang

Öffnen Sie Ihren Webbrowser: Firefox (Version ≥ 3) oder Internet Explorer (Version ≥ 6), Safari usw.

Geben Sie Ihre Verbindungsadresse (Internetadresse) in die Adressenleiste des Browsers ein:

https://meinhaus.alarmsomfy.de („meinhaus“ ist ein Beispiel).



Vergessen Sie nicht, die Verbindung durch Klicken auf  **Verbindung trennen** zu trennen, um (im Fall von 3G) die Berechnung hoher Gebühren durch Ihren Betreiber zu zuvermeiden.

Fragen/Antworten

1 - Muss ich in die Adressenleiste mit http://alarmsomfy auch „www“ eingeben?

Nein, http://alarmsomfy ist ausreichend.

2 - Muss ich den vierstelligen Zugriffscode anpassen?

Ja, dieser Code muss unbedingt geändert werden.

3 - Warum muss ich neben dem vierstelligen Code noch einen Authentifizierungscode verwenden?

Dieser Code dient der Erhöhung der Sicherheit.

4 - Ist es möglich, eine andere Authentifizierungskarte zu erhalten?

Es ist nicht nur möglich, sondern wird auch **dringend empfohlen**, mit dem Konto „Benutzer 1“ eine neue Karte auszudrucken, die sich von der Karte in der Gebrauchsanleitung unterscheidet.

5 - Was muss ich tun, wenn ich meine letzte Authentifizierungskarte verliere?

Wenden Sie sich an den Errichter.

6 - Was passiert bei einem Stromausfall?

Der Zugriff auf die Bildschirmseiten ist nicht mehr möglich, aber die Batterien gewährleisten alle Funktionen der Zentrale/Übertragungseinrichtung.

7 - Was passiert, wenn auf einer Bildschirmseite 10 Minuten lang keine Benutzeraktion erfolgt?

Das System trennt die Verbindung aus Sicherheitsgründen automatisch.

Dieser Zeitraum wird vom Errichter eingestellt.

8 - Was passiert, wenn man die Abfrage nicht mit „Verbindung trennen“ beendet?

Sie müssen vor der nächsten Verbindung 10 Minuten warten, falls kein anderer Wert eingestellt wurde.

Mit der IP-Kamera aufgenommene Fotos anzeigen

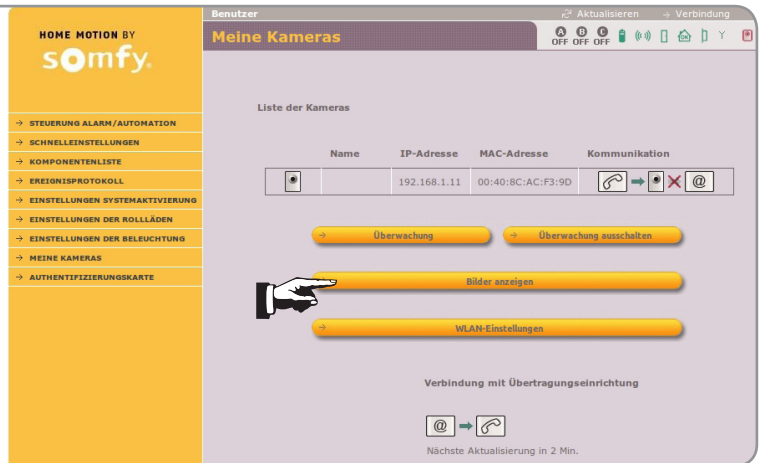
Vor Ort in der Wohnung, in der das Alarmsystem installiert ist:

Geben Sie die IP-Adresse der Zentrale/Übertragungseinrichtung oder **http://alarmsomfy** ein und drücken Sie die Eingabetaste. Die Startseite wird angezeigt.

Wählen Sie das Konto **Benutzer 1**, geben Sie den Benutzer-Zugriffscode 1 des Alarmsystems und den verlangten Authentifizierungscode ein.

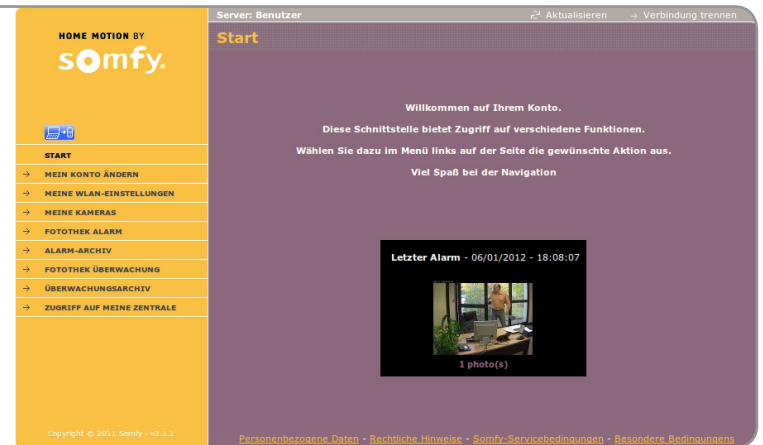
Klicken Sie auf das Menü „Meine Kameras“. Die folgende Seite für den Zugriff auf die Fotos zu einem Alarm wird angezeigt:

Klicken Sie auf die Schaltfläche **→ Bilder anzeigen**. Die folgende Seite wird angezeigt:



Klicken Sie auf das erste Foto der gewünschten Kamera, um auf die Fotoserie zuzugreifen.

Der letzte gespeicherte Alarm wird auf der Startseite angegeben.



Aus der Ferne, außerhalb der Wohnung:

Der Zugriff auf die Anzeige der Fotos mit einem Smartphone oder einem Rechner mit Internetzugang kann auf **2 Arten** erfolgen:

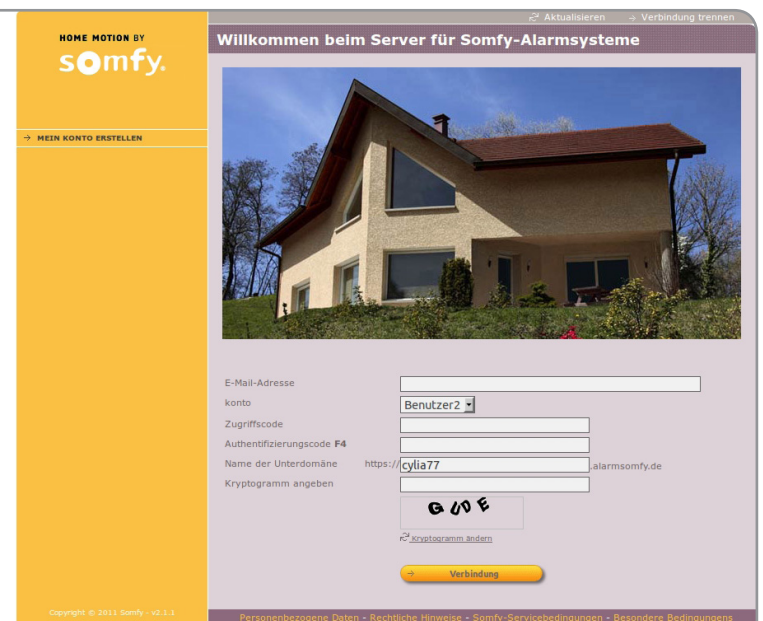
1. Geben Sie die Verbindungsadresse **https://meinhaus.alarmsomfy.de** ein („meinhaus“ ist ein Beispiel).

Wählen Sie das Konto **Benutzer 1**, geben Sie den Benutzer-Zugriffscode 1 des Alarmsystems und den verlangten Authentifizierungscode ein und machen Sie weiter wie oben.

2. Geben Sie die Verbindungsadresse **www.alarmsomfy.de** ein. Die folgende Seite wird angezeigt:

Füllen Sie die Felder aus und klicken Sie auf „Verbindung“. Die Startseite wird angezeigt.

Klicken Sie auf das Bild der Kamera, deren Fotos Sie anzeigen möchten.



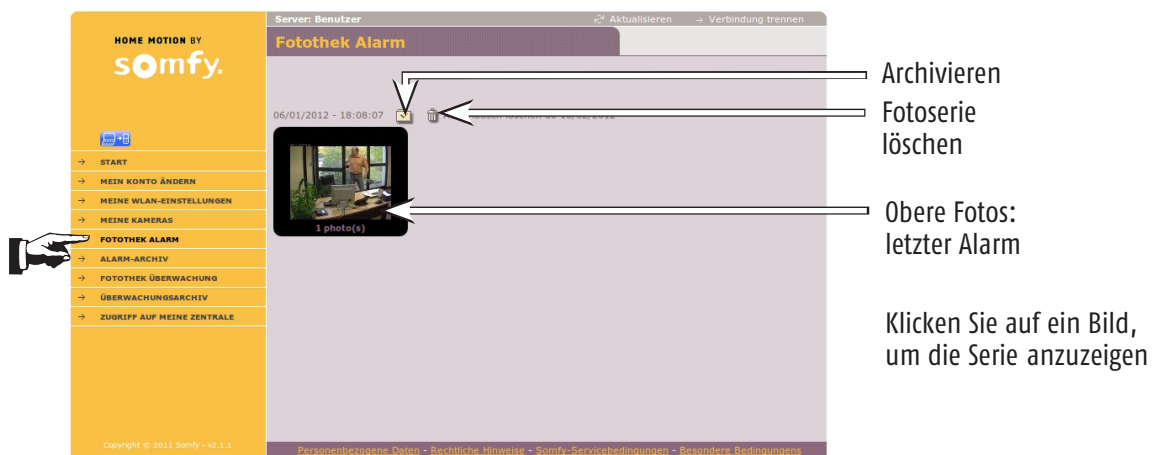
Mit der IP-Kamera aufgenommene Fotos anzeigen

Die Fotos zu einem Alarm anzeigen:

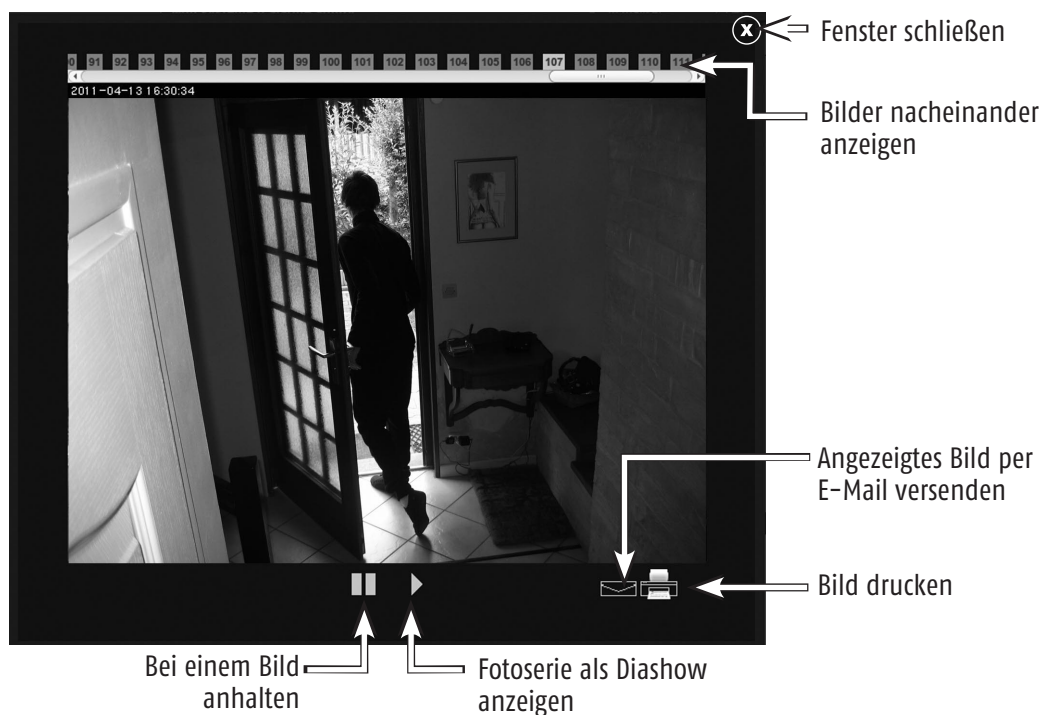
Klicken Sie auf das Menü „Fotothek Alarm“. Die nachstehende Seite wird angezeigt.

Die Bilder zu einem Alarm können unbegrenzt in der „Fotothek Alarm“ gespeichert werden und werden nach 30 Tagen gelöscht.

Um eine Fotoserie zu archivieren, klicken Sie auf das Piktogramm . Sie können diese Fotoserie anschließend anzeigen, indem Sie auf das Menü „Alarm-Archiv“ klicken.



Für den Zugriff auf die Fotoserie einer Kamera klicken Sie auf ein Bild:



Wenn Sie die Bilder auf Ihre Festplatte kopieren möchten, klicken Sie mit der rechten Maustaste und wählen „Speichern unter“.

Mit der IP-Kamera aufgenommene Fotos anzeigen

Die Fotos zu einem Alarm anzeigen:

Ältere, archivierte Fotoserien anzeigen

Wählen Sie in der Menüleiste auf der linken Seite das Menü **Alarm-Archiv**. Die folgende Seite wird angezeigt:



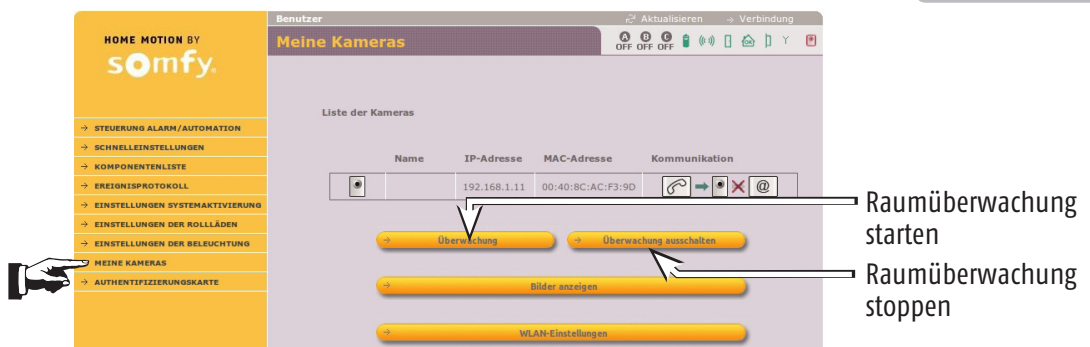
Sie können 5 Fotoserien archivieren, die innerhalb von jeweils 2 Minuten aufgenommen wurden.

Raumüberwachung aus der Ferne durchführen:

Die Raumüberwachung dauert 2 Minuten, wenn vor der Kamera eine Bewegung detektiert wird, andernfalls wird nur ein Foto aufgenommen.

Die Raumüberwachung kann auf **2 Arten** aus der Ferne mit einem Smartphone oder einem Rechner mit Internetzugang durchgeführt werden:

1. Geben Sie die Verbindungsadresse **<https://meinhaus.alarmsomfy.de>** ein („meinhaus“ ist ein Beispiel). Wählen Sie das Konto **Benutzer 1**, geben Sie den Benutzer-Zugriffscode 1 des Alarmsystems und den verlangten Authentifizierungscode ein. Wählen Sie das Menü „Meine Kameras“ und klicken Sie auf die Schaltfläche **→ Überwachung**.



2. Geben Sie die Verbindungsadresse **www.alarmsomfy.de** ein. Füllen Sie alle Felder aus und klicken Sie auf „Verbindung“. Wählen Sie in der Menüleiste auf der linken Seite das Menü **Meine Kameras**. Die folgende Seite wird angezeigt:



Der Lichtrand um das Objektiv auf der Vorderseite der Kamera leuchtet während der 2 Minuten dauernden Raumüberwachung kontinuierlich grün.

Mit der IP-Kamera aufgenommene Fotos anzeigen

Die Fotos der Raumüberwachung anzeigen:

Um die Fotos der Raumüberwachung anzuzeigen, wählen Sie das Menü **Fotothek Überwachung**. Die Bilder der Raumüberwachung können unbegrenzt in der „Fotothek Überwachung“ gespeichert werden und werden nach 2 Tagen gelöscht.

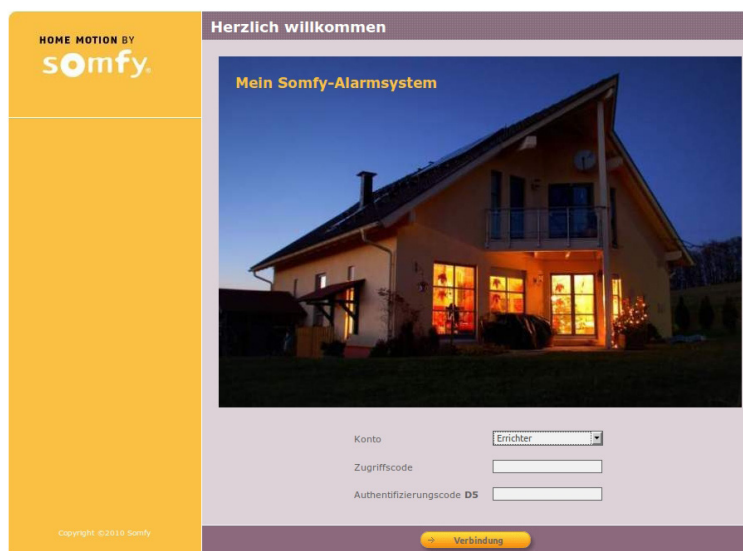
Um archivierte Fotos einer Raumüberwachung anzuzeigen, wählen Sie das Menü **Überwachungsarchiv**.



Sie können 5 Fotoserien archivieren, die während einer zweiminütigen Raumüberwachung aufgenommen wurden.

Zu den Bildschirmseiten für die Einstellung Ihres Alarmsystems zurückkehren:

Klicken Sie in der linken Spalte auf das Menü „-> Zugriff auf meine Zentrale“. Die folgende Seite wird angezeigt:



Füllen Sie die drei Felder aus und klicken Sie auf **→ Verbindung**.

Kamera löschen:

Löschen Sie zunächst alle Fotos in der Fotothek und im Archiv, die zu dieser Kamera gehören.

Übersicht über die Funktionsweise des Systems

Auslösen des Systems		Auslösen Innensirene	Auslösen Außensirene mit Warnleuchte		Auslösen Beleuchtung (120 s)	Auslösen Rollläden	Telef. Übermittlung einer Meldung			Speicherung
			Sirene (nach 10 s)	Warnleuchte (120 s)			Sprache	SMS	Fernüberwachung (bei Fernüb.-Vertrag)	
In allen Fällen	Einschalten des Systems	Pieptöne oder Serie von Pieptönen (je nach Einstellung der Sirene)	Pieptöne oder Serie von Pieptönen (je nach Einstellung der Sirene)	Nein	Je nach Einstellung	Abfahren Ja/Nein je nach Einstellung	Nein	Je nach Einstellung	Nein	Ja
	Ausschalten des Systems	Pieptöne oder Serie von Pieptönen (je nach Einstellung der Sirene)	Pieptöne oder Serie von Pieptönen (je nach Einstellung der Sirene)	Nein	Je nach Einstellung	Abfahren Ja/Nein je nach Einstellung	Nein	Je nach Einstellung	Nein	Ja
	SOS-Alarm mit Sirene	Ja	Ja	Ja	Ja	Abfahren Ja/Nein je nach Einstellung	Ja (außer bei Fernüb.), je nach Einstellung	Ja	Ja	Ja
	SOS-Alarm ohne Sirene	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Ja (außer bei Fernüb.)	Ja	Ja	Ja
	Öffnen einer Komponente nach längerem AUS	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Ja
	Batteriestörung einer Komponente	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Ja, an 1. Empfänger	Ja (bei zykl. Test)	Ja
	Verbindungsverlust einer Komponente	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Ja, an 1. Empfänger	Ja (bei zykl. Test)	Ja
	Funktstörung (wenn Funktion bestätigt)	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Ja
	Auslösen eines Wassermelders	Ja	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Ja (außer bei Fernüb.)	Ja	Ja
	(reduz. Lautstärke)	Serie von Pieptönen nach Verzögerung des Melders	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Ja (außer bei Fernüb.)	Ja, an 1. Empfänger	Ja
Ausfall GSM-Netz	Auslösen eines Rauchmelders	Ja	Ja	Ja	Nein	Auffahren Ja/Nein je nach Einstellung	Ja (außer bei Fernüb.)	Ja	Ja	Ja
	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Ja über GSM bei Rückkehr des Netzes	Nein	Ja
Deaktiviert	Unterlaubtes Öffnen einer Komponente	Ja, leise oder laut je nach Einstellung	Ja/Nein je nach Einstellung	Bei Auslösen der Außensirene	Ja/Nein je nach Einstellung	Abfahren Ja/Nein je nach Einstellung	Ja/Nein je nach Einstellung (außer bei Fernüb.)	Ja	Ja	Ja
Aktiviert mit Teilschutz	Störung Tel.-Leitung (wenn Funktion Menü 331 aktiviert und die Leitung mind. einmal vorhanden war)	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	-	Nein	-	Ja
	Auslösen eines Melders der Zone A (verzögert)	Ja, laut/leise je nach Einstellung KIELA-Pieptöne möglich, je nach Einstellung	Ja/Nein je nach Einstellung Nein bei KIELA	Bei Auslösen der Außensirene	Ja/Nein je nach Einstellung Nein bei KIELA	Abfahren Ja/Nein je nach Einstellung Nein bei KIELA	Je nach Einstellung (außer bei Fernüb.)	Ja	Ja	Ja
	Auslösen eines Melders der Zone A (sofort), B oder C	Ja, laut/leise je nach Einstellung	Ja/Nein je nach Einstellung	Bei Auslösen der Außensirene	Ja/Nein je nach Einstellung	Abfahren Ja/Nein je nach Einstellung	Je nach Einstellung (außer bei Fernüb.)	Ja	Ja	Ja
	Unterlaubtes Öffnen einer Komponente	Ja, laut/leise je nach Einstellung	Ja/Nein je nach Einstellung	Bei Auslösen der Außensirene	Ja/Nein je nach Einstellung	Abfahren Ja/Nein je nach Einstellung	Je nach Einstellung (außer bei Fernüb.)	Ja	Ja	Ja
Aktiviert mit Gesamtschutz	Störung Tel.-Leitung (wenn Funktion Menü 331 aktiviert und die Leitung mind. einmal vorhanden war)	Ja, laut/leise je nach Einstellung	Ja/Nein je nach Einstellung	Bei Auslösen der Außensirene	Ja/Nein je nach Einstellung	Abfahren Ja/Nein je nach Einstellung	-	Nein	-	Ja
	Auslösen eines Melders der Zone A (verzögert)	Ja	Ja	Ja	Ja	Abfahren Ja/Nein je nach Einstellung	Ja (außer bei Fernüb.)	Ja	Ja	Ja
	Auslösen eines Melders der Zone A (sofort), B oder C	Ja	Ja	Ja	Ja	Abfahren Ja/Nein je nach Einstellung	Ja (außer bei Fernüb.)	Ja	Ja	Ja
	Unterlaubtes Öffnen einer Komponente	Ja	Ja	Ja	Ja	Abfahren Ja/Nein je nach Einstellung	Ja (außer bei Fernüb.)	Ja	Ja	Ja
Störung Tel.-Leitung (wenn Funktion Menü 331 aktiviert und die Leitung mind. einmal vorhanden war)	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja	Abfahren Ja/Nein je nach Einstellung	-	Ja	-	Ja

Übersicht über die Funktionsweise des Systems

Beim Ein-/Ausschalten verfügbare Informationen				Auf der Fernbedienung	Auf dem LCD-Bedienteil angezeigte Meldung	Akustische Signale der Sirenen
Stopp	mit gespeichertem Alarm			Blinkt mehrmals rot	„Alarm Aus“ „Gespeicherter Alarm“	Serie schneller Pieptöne
	ohne gespeichertem Alarm			Blinkt einmal grün	„Alarm Aus“	1 Piepton
Systemaktivierung	mit offener Tür			Blinkt mehrmals langsam	„Tür offen“ „Gruppe: x x x“	Serie langsamer Pieptöne
	mit Fehler Batterien schwach/Verbindungsverlust			Blinkt mehrmals schnell	„Bat./Verbindung“ „Gruppe: x x x“	Serie schneller Pieptöne
	Teilschutz			Blinkt zweimal grün	„System aktiviert“ „Gruppe: x x x“	2 Pieptöne
	Gesamtschutz			Blinkt dreimal grün	„System aktiviert“ „Gruppe: x x x“	3 Pieptöne

Informationen des Systems			Gesendete Meldungen		Gespeichert im Menü „Ereignistabelle“ des LCD-Bedienteils
			Angepasste Ansage (Sprachsynthese)	Angepasste Ansage + Datum und Uhrzeit + spezifische Meldung (SMS)	Spezifische Meldung + angepasste Ansage + Datum und Uhrzeit
Öffnen einer Komponente nach längerem AUS		-	-	-	Gehäuse offen (GO)
Unverlaubtes Öffnen einer Komponente	Alarm bei Sabotage in Zone X		Sabotage	Sabotage	Sabotage
Batteriestörung einer Komponente	-		Batterie schwach	Batterie schwach	Batterie schwach (BAT)
Verbindungsverlust einer Komponente	-		Verbindungsverlust	Verbindungsverlust	Verbindungsverlust (VFM)
Funktstörung	-		-	-	Funktstörung
Störung Tel. - Leitung	-		-	-	Störung Tel. - Leit. (STL)
Ausfall GSM-Netz	-		Störung GSM-Netz	Störung GSM-Netz	Störung GSM-Netz
SOS-Alarm mit Sirene	SOS-Alarm		SOS-Alarm	SOS-Alarm	SOS-Alarm
SOS-Alarm ohne Sirene	SOS-Alarm		SOS-Alarm	SOS-Alarm	SOS-Alarm
Auslösen eines Wassermelders	Alarm Wassermelder		Angepasste Ansage für Melder	Angepasste Ansage für Melder	Alarm
Auslösen eines Stromausfallmelders	Stromausfall		Angepasste Ansage für Melder	Angepasste Ansage für Melder	+ angepasste Ansage für Melder Alarm Stromausfall
Auslösen eines Rauchmelders	Alarm Rauchmelder		Angepasste Ansage für Melder	Angepasste Ansage für Melder	+ angepasste Ansage für Melder Alarm
Auslösen eines Melders der Zone A, B oder C	Alarm Zone A, B oder C		Angepasste Ansage für Melder	Angepasste Ansage für Melder	+ angepasste Ansage für Melder Alarm Zone X
			Angepasste Ansage für Melder	Angepasste Ansage für Melder	+ angepasste Ansage für Melder

Ereignisprotokoll			
Abfrage der Ereignistabelle auf dem LCD-Bedienteil	Für den Zugriff auf das Menü 6 Ereignistabelle machen Sie folgende Eingabe: Errichter-Code +  	Drücken Sie die Taste  oder  zur Anzeige der verschiedenen Protokolleinträge.	Alle Ereignisse (Alarm, Störung, Ein-/Ausschalten) werden zusammen mit Datum und Uhrzeit im Ereignisprotokoll gespeichert.

Tabelle der technischen Angaben

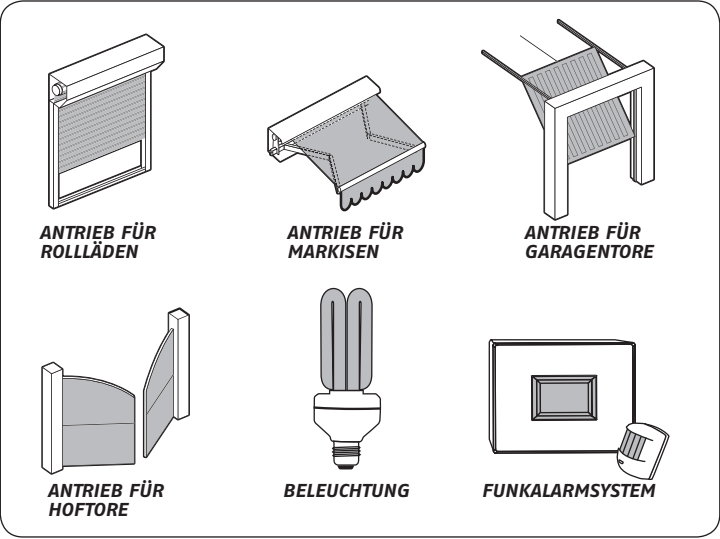
Komponente	Verwendung	Betriebstemperatur	Selbstschutz	Funktionsweise
Innensirene	Innen	+ 5 bis + 40 °C	Öffnen Entfernen	■ Auslösung eines abgeschwächten Alarmtons für 10 Sekunden (95 dB) und dann für 110 Sekunden in voller Lautstärke (112 dB) oder Auslösung eines abgeschwächten Alarmtons (95 dB) für 2 Minuten je nach Einstellung.
Außensirene mit Warnleuchte	Außen geschützt	- 25 bis + 55 °C	Öffnen Entfernen	■ Keine Auslösung des Alarmtons für 10 Sekunden, dann ein abgeschwächter Alarmon (90 dB) für 10 Sekunden, dann ein Alarmon in voller Lautstärke (108 dB) für 100 Sekunden. Einschalten der Warnleuchte für 120 Sekunden.
LCD-Bedienteil	Innen	+ 5 bis + 40 °C	Öffnen Entfernen	■ Visuelle Rückmeldungen bei Befehlen. ■ Mögliche Anzeige eines Ereignisprotokolls. ■ Direkte Bedienung des Alarmsystems oder der Antriebe mit den Tasten somfy1 und somfy2 .
Bedienteil	Innen	+ 5 bis + 40 °C	Öffnen Entfernen	■ 3 Arten der Teilinbetriebnahme, Gesamtinbetriebnahme und Außerbetriebnahme des Systems.
Bewegungsmelder	Innen	+ 5 bis + 40 °C	Öffnen	■ Erfassungsbereich von 10 m mit einem Winkel von 90°.
Bewegungsmelder mit Toleranz für kleine Tiere	Innen	- 10 bis + 50 °C	Öffnen	■ Erfassungsbereich von 12 m mit einem Winkel von 85 °.
Bewegungsmelder mit Toleranz für großen Hund	Innen	+ 5 bis + 40 °C	Öffnen	■ Erfassungsbereich von 10 m mit einem Winkel von 110 °. Keine Detektion im Bereich zwischen Boden und Melder.
Außenbewegungsmelder	Außen	- 25 bis + 50 °C	Öffnen	■ Erfassungsbereich je nach Einstellung: siehe Melder.
IP-Kamera	Innen	0 bis + 50 °C	-	■ Erfassungswinkel 47° ■ Min. Beleuchtungsstärke: 1 Lux (im Dunkeln nicht funktionsfähig) ■ Lichtempfindlichkeit: 10 000 Lux ■ Fuß drehbar um 360°
Öffnungsmelder	Innen	- 10 bis + 55 °C	Öffnen	■ Max. Abstand zwischen Magnet und Melder: 10 mm auf Holz und 5 mm auf Weicheisen.
Öffnungs- und Glasbruchmelder	Innen	- 10 bis + 55 °C	Öffnen	■ Detektiert Glasbruch und das Öffnen eines Fensters.
Öffnungsmelder für Garagentor	Innen	- 10 bis + 55 °C	Öffnen	■ Detektiert das Öffnen des Garagentors.
Öffnungsmelder für Rollläden	Innen	- 10 bis + 55 °C	Öffnen	■ Detektiert das Anheben der letzten Lamelle des Rollladens um 5 cm.
Akustischer Glasbruchmelder	Innen	+ 5 bis + 40 °C	-	■ Detektiert ausschließlich den Glasbruch der Fenster von Außenwänden.
Rauchmelder	Innen	+ 5 bis + 40 °C	-	■ Detektiert Rauch in der Umgebung des Melders. Der Rauchmelder muss an der Decke montiert werden.
Wassermelder	Innen	+ 5 bis + 40 °C	-	■ Detektiert Wasser im Bereich der Elektroden.
Stromausfallmelder	Innen	+ 5 bis + 40 °C	-	■ Detektiert einen Stromausfall.
Fernbedienungen	Innen	+ 5 bis + 40 °C	-	■ Ein-/Ausschalten des Systems. ■ Visuelle Rückmeldungen bei Befehlen (je nach Modell).

Tabelle der technischen Angaben

Komponente	Verwendung	Betriebstemperatur	Selbstschutz	Funktionsweise
Zentrale/Übertragungseinrichtung	Innen	+ 5 bis + 40 °C	Öffnen Entfernen	■ Mit dem PSTN-Modul nur verwendbar auf einer analogen Leitung, die mit dem Mehrfrequenzwahlverfahren kompatibel ist. ■ Einstellung vor Ort mit einem LCD-Bedienteil oder einem Rechner je nach Version. ■ Aufzeichnung einer Ansage für die vorab gespeicherte und über PSTN gesendete Alarmmeldung. ■ Telefonische Übermittlung einer Sprachnachricht bei Alarm über PSTN, per SMS über GSM oder digital (für die Fernüberwachung) mit der Möglichkeit, den Versand bis zu 30 Sekunden zu verzögern (Vermeidung von Fehlalarmen). ■ Möglichkeit des Versands von SMS beim Ein-/Ausschalten anhand der beiden Zugriffs-codes. Bestätigung des Alarms durch Drücken der Taste 9 des Telefonapparats (Mehrfrequenzwahlverfahren).
PSTN-Modul (Festnetz)	Innen	+ 5 bis + 40 °C	-	■ Versand von Alarmmeldungen durch Sprachsynthese über das Festnetz.
GSM-Modul (Mobilfunknetz)	Innen	+ 5 bis + 40 °C	-	■ Versand von Alarmmeldungen per SMS über GSM.

Index

Alarm ausschalten.....	18, 22
Antriebe	8, 21
Authentifizierungskarte	29
Automatische Systemaktivierung	14
Beleuchtung.....	15, 22, 28
Benutzer-Code	8, 11, 24, 26
Datum	13
Ereignisprotokoll.....	27
Ereignistabelle	13
Fernzugriff	22, 30, 31
GSM	5, 6, 12, 20, 21, 23
Inbetriebnahme	8, 11, 18, 22
Merkblatt.....	8
Nummer für Alarmübermittlung.....	8, 12, 26
PSTN.....	5, 6, 12, 19, 20, 22
Rollläden.....	22, 28
Simulierte Anwesenheit (mit Licht).....	16
Simulierte Anwesenheit (mit Rollläden)	16
SMS.....	12, 23
SOS-Code ohne Sirene und SOS-Code mit Sirene	8, 11, 26
Übersicht der Menüs	10
Uhrzeit.....	13
Zonen (A, B, C)	7



Stempel des Errichters